



NEUE STADT
FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

MAI 2018
Ausgabe 284

DIE ZEITUNG



„Eine Mama kann vieles ersetzen.
Aber niemand kann
eine Mama ersetzen.“

Alles Liebe zum
Muttertag
wünschen der Bürgermeister, der Stadtamtsdirektor, der Gemeinderat
und die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach

Für die Stadtverwaltung
Der Stadtamtsdirektor
Dr. Michael Mehsner

Für den Gemeinderat
Der Bürgermeister
Ing. Josef Ober



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Feldbach macht Sinn, wenn unser oberstes Ziel eine ganzheitliche sinnerfüllte Bildung ist, durch die sich unsere menschlichen Potenziale entfalten können und wir höchste Lebensqualität an Körper, Geist und Seele erfahren können.



Bildung neu denken

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

In der letzten Gemeindezeitung habe ich Sie über die Kindergartenoffensive, die Spielplatzoffensive, die Eltern-Kind-Bildung, das Projekt mit dem Land Steiermark „Gemeinsam stark für Kinder“ und die Ausbildungsoffensive unserer Kindergartenpädagoginnen informiert. In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen als nächste Stufe das Projekt „Schule der Zukunft“ näherbringen. In den letzten Jahrzehnten wirken enorme gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen auf das Schulsystem. Allein die kleiner werdenden Familien, die Zunahme von alleinerziehenden Eltern, der Rückgang von Beziehungsfähigkeit zwischen den Partnern, Kindern, Großeltern, Nachbarn und die explosionsartige Zunahme von Medien und Kommunikationsmöglichkeiten wirken sich auf die Schule aus. Klimawandel, Mülltrennung, gesunde Jause, Hausverstandsbildung, das Erlernen von früher selbstverständlichen Umgangsformen und vieles mehr, soll die Schule leisten. Das richtige Gespür für „fordern und fördern“ in Wohlstandszeiten ist im Schwinden. Wir haben uns in einem enormen Tempo zu einer modernst ausgestatteten Welt entwickelt. Unser Bildungssystem sollte unsere Kinder auf die geändernden

Voraussetzungen vorbereiten. Die umfangreiche Diskussion und die vielen ausgezeichneten Referenten, die wir nach Feldbach einladen, sollen uns allen den Weg weisen, wie unsere neue Lern- und Schulkultur aussehen soll. Zwei Bildungs-Symposien haben den Grundstein für die Entscheidung gelegt, einen Weg zu finden, die neue Lern- und Schulkultur in unseren Pflichtschulen einzuführen. Dass es auf dem Weg in eine neue Lern- und Schulkultur viele Fragen gibt, viele Menschen verunsichert sind, viele Pädagoginnen und Pädagogen sich angegriffen fühlen und sich Eltern schwer tun, das Neue anzunehmen und sich ihre alte Schulform, die sie in Erinnerung haben, zurückwünschen, ist ganz natürlich. Die Veränderung ins Neue passiert sehr verantwortungsvoll, begleitet durch zwei Pädagogische Hochschulen, durch zwei Schulentwicklungsbegleiterinnen, durch Seminare, Workshops, Hospitationen in Vorbildschulen, durch Exkursionen und durch international anerkannte Experten, die wir nach Feldbach holen. Aus meiner langjährigen Erfahrung weiß ich heute, warum gut gemeinte Veränderungen oft im Sand verlaufen: Zum positiven Gelingen müssen viele bei-

tragen. Diese Entwicklungsarbeit hat die Stadtgemeinde in ihrer Verantwortung für eine gute Schulentwicklung übernommen. Zweieinhalb Jahre sind wir unterwegs, und ich kann Ihnen sagen, dass wir sehr gut auf dem Weg sind, eine neue Lern- und Schulkultur bis 2020 umzusetzen. Ich danke den Direktorinnen und Direktoren für ihr Verständnis, für ihre Begeisterung und für ihr hohes Verantwortungsgefühl auf diesem Weg. Ich danke den Pädagoginnen und Pädagogen für ihre Bereitschaft, neue Wege zu begehen und viel Arbeit in den nächsten Jahren auf sich zu nehmen. Ich danke den Eltern, die zunehmend in diese neue Lern- und Schulkultur eingebunden werden, für ihre Mithilfe zum Wohle der Kinder. Meine Bitte an Sie, werte Bürgerinnen und Bürger: Unterstützen Sie den neuen Weg, aber ganz besonders bitte ich Sie, wertschätzen Sie die Arbeit unserer Direktorinnen und Direktoren, der Pädagoginnen und Pädagogen, denn sie sind es, die unsere Kinder täglich, Stück für Stück, für ein erfülltes und nachhaltiges Leben bilden.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Die fachlichen und redaktionellen Vorarbeiten für den Entwurf des ersten Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und des ersten Flächenwidmungsplans der Neuen Stadt Feldbach sind im Wesentlichen abgeschlossen. Nach der Behandlung im Bauausschuss, der Einarbeitung von weiteren Anliegen aus dem Kreis der Gemeinderäte und einer Erstüberprüfung durch das Land Steiermark soll die Beschlussfassung durch den Gemeinderat, dieses umfassende Werk zur Auflage zu bringen, noch vor dem Sommer stattfinden. In den wesentlichen Grundzügen erfolgte ja bereits eine öffentliche Vorstellung in der letzten Bürgerversammlung. Alles, was sich seither noch verändert hat, kann nach der erwähnten Auflage während eines Zeitraumes von mindestens 8 Wochen (die genaue Frist ist vom Gemeinderat noch festzulegen) eingesehen werden, und es können dazu weitere Stellungnahmen erfolgen, die der Gemeinderat schließlich beim Endbeschluss (im günstigsten Fall im Herbst 2018) zu behandeln hat. Anzumerken ist, dass das ÖEK und der Flächenwidmungsplan „neu“ in der Tat ein ganz wesentliches Ziel der Gemeindefusion in der Praxis umsetzen: Zusammengewachsene Räume sind gemeinsam zu betrachten und

zu organisieren. Es ist offensichtlich, dass das „neue“ Feldbach über einen solchen Raum verfügt, der sich rund um den alten Stadtkern in den Ortsteilen über die letzten Jahrzehnte wie von alleine gebildet hat. Das wird nunmehr auch in der Raumordnung nachvollzogen. Im ÖEK wird sich überdies die exakte Definition darüber finden, wer oder was denn nun diese – seit bereits 3 Jahren existierende – „Neue Stadt Feldbach“ auf den Punkt gebracht tatsächlich ist, und in welche Richtung(en) sie sich zu entwickeln beabsichtigt. Tatsache ist, dass Feldbach – schon allein durch die geänderte Konstellation seit der Fusion, außerdem durch viele neue Schwerpunkte – in hohem Maße „Schwung“ aufgenommen hat. Feldbach hat sich als Wirtschaftsstadt, Einkaufsstadt, Gesundheitsstadt, Bildungsstadt und Kulturstadt definiert und mit vielfältigen Maßnahmen und Aktivitäten in den genannten Bereichen positioniert. Dazu kommen Anstrengungen wie „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“, „Moderne Verwaltung“ oder „Miteinander leben in Vielfalt“. Die neuen Aufgaben und Ziele fanden zuletzt in Projekten wie „Schule der Zukunft“, „Gemeinsam stark für Kinder“, „Parkraumkonzept“, „Modestraße Ungarstraße/Modestraße

Bürgergasse“ ihren Niederschlag, viele weitere sind auf Schiene. Als eine Art Klammer liegt über dieser Vielfalt wohl das Ziel „zukunfts-fähige Gestaltung“. Es gilt, Anstrengungen jetzt zu tätigen, um die zweifellos grundsätzlich einmal vorhandene Lebensqualität in unserer Stadt und in unserer Region zu sichern und – am Beginn des 21. Jahrhunderts – weiter zu entwickeln. Die Neue Stadt Feldbach ist also auf dem Weg in die Zukunft. Dazu gehört auch, sich seine Vergangenheit bewusst zu machen, auf diese aufzubauen. In diesem Sinn bietet sich das Anfang Juni startende Programm „1918-2018“ an. Alle näheren Informationen finden Sie in der Juni-Ausgabe unserer Zeitung. Grundgedanke ist, einiges Interessantes zu erfahren, wieder zu sehen oder sich wieder einmal vor Augen zu führen, es soll außerdem der Neuen Stadt Feldbach ein Stück ihrer, und somit unserer, Identität bewusster machen. Und uns in der Gegenwart und beim „Nach-vorne-Schauen“ begleiten.

StADir. Dr. Michael Mehsner

Änderungen im Gemeinderat

Nachdem GR Karin Kleindienst, Vzbgm. Anton Schuh und Finanzreferent Helmut Buchgraber aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, wurde in der 1. ordentlichen Gemeinderatssit-

zung am 29. März 2018 GR Rosemarie Puchleitner zur 1. Vizebürgermeisterin und GR Manfred Promitzer zum Finanzreferenten gewählt. Anna Binder, Gün-

ter Macher und Markus Wiedner wurden als neue Gemeinderäte angelobt. Weiters wurden GR Engelbert Luttenberger zum Ortsteilbürgermeister von Mühldorf und GR Markus Wiedner zum Ortsteil-



Bgm. a.D. Anton Schuh (mit Gattin Johanna), Bgm. a.D. Helmut Buchgraber und Karin Kleindienst erhielten für ihr Wirken Urkunden



Die neue 1. Vizebürgermeisterin Rosemarie Puchleitner mit dem neuen Finanzreferenten Manfred Promitzer.



GR Engelbert Luttenberger wurde zum neuen Ortsteilbürgermeister von Mühldorf gewählt.



GR Markus Wiedner wurde zum neuen Ortsteilbürgermeister von Auersbach gewählt.



(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, StR Franz Halbedl, 2. Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, Fin.Ref. Manfred Promitzer, 1. Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Bgm. Ing. Josef Ober, Dr. Alois Puntigam/BH Feldbach, StR Andreas Rinder und StR Christian Ortauf

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Der Tennisclub Raabau erhält einen Baukostenzuschuss in der Höhe von € 15.000,- für den Bau einer Terrasse inkl. Überdachung und Tribüne.
- Das Projekt Wettbewerb Generalplanungsleistungen für das Projekt „Schule der Zukunft“ wird mit Kosten von € 92.360,- inkl. MwSt. genehmigt.
- Die Firma Lugitsch wird mit der Lieferung und die Firma HS-MEDV mit der Inbetriebnahme des neuen Servers für die Schulen NMS I, NMS II und PTS um Gesamtkosten in der Höhe von € 12.480,- inkl. MwSt. beauftragt.
- Mit der Sanierung der WC-Anlagen und Umkleiden im Hallen- und Freibad werden die Firmen Krobath (Haustechnik inkl. Trennwände € 30.661,68), Krobath (Fliesen € 12.061,74), Hohenwarter (Bodenbeschichtung € 4.710,-) beauftragt und die Gesamtkosten in der Höhe von € 47.433,42 exkl. MwSt. genehmigt.
- Eine Vereinbarung betreffend den Ausbau des „Appel-Weges“ als Geh- und Radweg mit dem Grundeigentümer DI Günter Josef Gustav Appel-Osolsope wird abgeschlossen.
- Vom TUS Feldbach wird die TUS-Wiese angemietet.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- Der Rechnungsabschluss 2017 mit Einnahmen in der Höhe von € 30.272.644,37 und Ausgaben in der Höhe von € 29.472.644,37, sohin mit einem Überschuss in der Höhe von € 800.000,- im ordentlichen Haushalt, und Einnahmen von € 5.240.044,68 und Ausgaben von € 5.999.882,40, sohin mit einem Abgang in der Höhe von € 759.837,72 im außerordentlichen Haushalt, wird genehmigt und den Rechnungslegern, dem Bürgermeister und dem Finanzreferenten, die Entlastung erteilt.
- Die Auflassung der abgeschrieben Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für die Weggrundstücke Nr. 228/9, 503/1, 503/2, 1551/1, 1551/2, KG Feldbach, 1830/2, KG Gossendorf, und 1020/3, KG Gniebing werden beschlossen.
- Für die Westseite der Karl-Deutschmann-Straße von der Thallerstraße bis zum Objekt Thallerstraße 1 wird ein Halte- und Parkverbot und vor dem Objekt Bürgergasse 48 ein Halte- und Parkverbot, Mo bis Do 7-9 Uhr und 14.30-16 Uhr und Fr 7-9 Uhr und 12-14 Uhr, ausgenommen Berechtigte der Lebenshilfe, eingerichtet.
- Das Grundstück Nr. 574/19 KG Leitersdorf im Ausmaß von 973 m² wird an Josef Tauschmann und Magdalena Ladenhauf und das Grundstück Nr. 574/17 KG Leitersdorf im Ausmaß von 988 m² an die H & P Projektentwicklungs GmbH verkauft.
- Die Stadtgemeinde Feldbach wird einen Sozialfonds im Umfang von € 30.000,- jährlich einrichten, der folgende Förderungen beinhaltet: Heizkostenzuschuss, Schulstartgeld und soziale Notlage.
- Das neu vermessene Trennstück 1 des Grundstücks Nr. 84/12 der EZ 775 KG Feldbach im Ausmaß von 1.580 m² wird von der JML Immobilien GmbH erworben.
- Der Bürgermeister als Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach wird im Verein „Die oststeirische Städtekooperation“ ermächtigt, die Übertragung aller Eigentumsrechte am System des ▶▶▶

▶▶▶ Oststeirischen Städtegutscheines im Rahmen der Vorstandssitzung des Vereines anzunehmen und die Vorbereitung der Gründung einer Tochtergesellschaft (GmbH) zu treffen und diese Tochtergesellschaft mit der ausschließlichen Aufgabe zu betrauen, als operativ abwickelnde Gesellschaft für das Gutscheinsystem tätig zu sein.

■ Die Entwürfe der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 0.01 und der Großen Änderung 0.08 des Flächenwidmungsplanes (XXXLutz) der Stadtgemeinde Feldbach werden in der Zeit

vom 11.04.2018 bis 06.06.2018 (8 Wochen) zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

■ Die zwei Verordnungskonzepte für die Einrichtung von Kurzparkzonen mit einer Parkdauer von zwei bzw. drei Stunden werden genehmigt (Parkraumkonzept „neu“).

■ Die Ungarstraße und die Bürgergasse werden zu Zwecken der Bewerbung sowie in wirtschaftlichen und touristischen Belangen als „Modestraße-Ungarstraße“ und „Modestraße-Bürgergasse“ bezeichnet.

Zivildienst

Möchten Sie Ihren Zivildienst bei der Stadtgemeinde Feldbach ableisten?

Zeitraum:

01.10.2018 – 30.06.2019

Haupteinsatzbereiche:

Jugendzentrum und Verwaltung

Schriftliche Bewerbungen unter Anschluss der bezughabenden Unterlagen bis längstens 31. Juli 2018 an:

Stadtgemeinde Feldbach,
Hauptplatz 13, 8330 Feldbach,
stadtgemeinde@feldbach.gv.at

Stellenausschreibungen der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Feldbach schreibt hiermit wie folgt aus:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Städtischen Bauhof (ab 01.07.2018)

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Elektro-Techniker/in, Führerschein C

Aufgabenbereich: Elektroinstallationen, Straßenbeleuchtung, ASZ-Betreuung, u.a.

Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Städtischen Bauhof (ab 01.10.2018)

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Kraftfahrzeug-Techniker/in, Führerschein C

Aufgabenbereich: Wartungen im Bereich Kommunal-, Verkehrs- und Gartentechnik (Mechaniker/in), ASZ-Betreuung, u.a.

Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Städtischen Bauhof (ab 01.03.2019)

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Maler und Beschichtungstechniker/in, Führerschein C

Aufgabenbereich: Malerarbeiten, u.a.

Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Städtischen Wasserwerk (ab 01.09.2018)

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Installations- und Gebäudetechniker, Führerschein C

Aufgabenbereich: Wasserleitungs- und Kanalinstallationen, u.a.

Für sämtliche ausgeschriebene Stellen gilt:

Beschäftigungsausmaß:

100 % (Vollbeschäftigung)

Entlohnung: Einstufung nach

dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Grundgehalt einschließlich MLZ und VDZ im Schema VB II/3/1, € 1.749,60, höhere Einstufung je nach Praxiszeiten u.a.

Voraussetzungen: berufliche Praxis, Flexibilität, Ortsverbundenheit erwünscht

Aufgabenbereich: im Anlassfall oder nach gesonderter Zuteilung sind sämtliche an der Dienststelle anfallenden Arbeiten zu erledigen, insbesondere Bereitschafts- und Winterdienst

Schriftliche Bewerbungen unter Anschluss der bezughabenden Unterlagen bis längstens 28. Mai 2018 an: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, stadtgemeinde@feldbach.gv.at

Baumschnittkurs

FELDBACH
OBST- & GARTENBAUVEREIN

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Feldbach einen Praxis-Schnittkurs für Obstbäume und Beerensträucher. Die Referenten waren die Vorstandsmitglieder Josef Fink und Renate Winkler. Den interessierten Teil-

nehmern wurden wichtige Schnitttechniken, Werkzeugkunde sowie Erziehungs- und Ertragsschnitt beim Apfel- und Pfirsichbaum praktisch übermittelt. Fragen der Teilnehmer wurden sehr praxisnahe beantwortet, die Teilnahme war für alle kostenlos.



Renate Winkler erläuterte ihre Erfahrungen im Schnitt von verschiedenen Beerensträucher im Hausgarten.

Bäuerinnen-Ausflug

Die Bäuerinnen laden am 16. Juni alle Frauen der Neuen Stadt Feldbach zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Mit Abfahrt um 7.30 Uhr vor dem Hallenbad Feldbach geht es zum Blumengarten von Mag. Margrit De Colle in Eichkögl, danach zur Steinoase nach Oberrohr und von dort aus zum Gemüsebaubetrieb Rauer mit Sprossenproduktion NEU in Bad Blumau.



Anmeldungen:

ÖkR Josefa Christandl,
Tel.: 0676/6500892 oder
Wilma Kaufmann,
Tel.: 0650/8632646

Feldbach blüht auf

Ist es nicht schön, wenn nach den tristen Wintermonaten wieder Farbe in unser Leben, in unsere Landschaft einzieht?

Renate Scherr und Gerlinde Spörk von der Stadtgärtnerei haben erstmals bereits Anfang April und nicht wie in den letzten beiden Jahrzehnten erst in der 2. Mai-Woche mit der Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen begonnen. Die beiden Damen sind das ganze Jahr über sehr bemüht, das Stadtbild mit ihren farbenprächtigen Blumenarrangements noch ein bisschen schöner zu machen. Für eine schöne Stadt ist es aber notwendig, dass sich alle ins Zeug legen und ihre Wiesen, Gärten, Zäune,

Hecken, Gastgärten usw. pflegen. Mit einem guten Miteinander stärken wir gemeinsam die Qualität unserer

schönen Stadt und setzen mit der bunten Handschrift von Feldbach ein Zeichen nach außen.



Die Damen mit dem grünen Daumen: Renate Scherr und Gerlinde Spörk

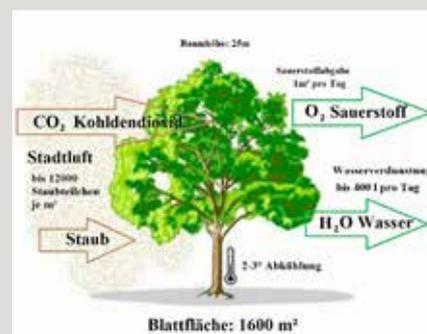
Umwelt-Tipp

Bäume pflanzen

Warum sind Bäume für Menschen so wichtig und warum sollte man auch im Garten Bäume setzen? Bäume produzieren wie alle Pflanzen auf der Erde Sauerstoff. Schon ein kleiner Baum von nur rund 25 Metern Höhe produziert ca. 1.000 Liter Sauerstoff am Tag. Bäume binden Kohlenstoffe und bremsen den Klimawandel. Grund ist die Photosynthese, die die Bäume betreiben, um überhaupt zu wachsen. Bei diesem Prozess nehmen Bäume das für den Klimawandel verantwortliche Kohlendioxid aus der Luft auf. Unter Lichteinfluss zerlegen sie das Gas in seine Bestandteile und verwandeln es in organische Materialien wie z.B. Holz. Für einen Kubikmeter Holz verbraucht ein Baum dabei durchschnittlich eine Tonne CO₂.

Nebenprodukt der Photosynthese ist übrigens der lebensnotwendige Sauerstoff. Bäume gelten als die „Grüne Lunge“ der Städte. Das kommt auch davon, dass sie Staub aus der Luft filtern. Ein Baum filtert über seine Blätter oder Nadeln bis zu 100 Kilogramm Staub pro Jahr aus der Luft. Bei Regen fließt der gesammelte Staub am Stamm entlang in den Boden ab und ist dauerhaft aus der Luft entnommen. Die Wurzeln halten den Boden zusammen. Der Boden kann mehr Wasser speichern. Die Baumwurzeln verhindern, dass die Erde an steilen Hängen weggespült wird oder abrutscht. Bäume sind hervorragende Schattenspender. Doch auch innerhalb des Hauses kann der Baum Vorteile bieten. Ein gut positionierter Baum kann Energie zum Heizen und Kühlen reduzieren. Bäume stehen immer an einer Stelle und sie

können sehr alt werden, deswegen sollte die Standortwahl gut überlegt werden. Ein einziger Baum verdunstet bis zu 400 Liter Wasser am Tag und leistet die Kühlleistung von 10 bis 15 Klimaanlagen. Auch senkt er die Windgeschwindigkeit um bis zu 85 Prozent. Auch für unsere Garten-Tierwelt ist der Baum ein wichtiger zentraler Organismus, ob als Quartier, Nahrungsquelle oder Jagdrevier!



Glasfasernetz: Feldbach rüstet für die Zukunft

Zurzeit werden für die 38 ARUs in Feldbach die Glasfaserleitungen eingeblasen. Beim Aufbau wird mit Hilfe eines Kompressors das Einblasgerät behutsam in Gang gesetzt. Verzögert strömt Pressluft in das Kunststoffröhrchen, gleichzeitig verschwinden Zentimeter für Zentimeter die haardünnen und äußerst bruchempfindlichen Lichtleiter in dem acht Millimeter kleinen Loch unter der Erde. 16 Kilometer Grabungstrecke verbinden die 38 ARUs (Signalverstärker), die für Feldbach das Internet der Zukunft ermöglichen. Bei idealen Verhältnissen können die Glasfaserkabel bis zu zwei Kilometer am Stück eingeblasen werden. Starke Steigungen

in den Trassen und enge Schleifen, sprich Kurven, im Leerrohr mindern die Streckenlänge. Das Kabel hat einen Durchmesser von 6 Millimeter. Zuerst wird ein Molch/Schmiermittel durch das Leerrohr geschoben, das Schaumstoffteil soll den Durchgang gewährleisten und schmieren. Das Kabel wandert dann mit 4 Bar Druck und

einem mechanischen Vortrieb in einer Geschwindigkeit von 100 Metern pro Minute in das Leerrohr. Im 4. Quartal 2018 soll das Glasfaserinternet für Feldbach in Betrieb gehen.



Elektro-Mobilitäts-Offensive Feldbach

Die Stadtgemeinde Feldbach hat sich zum Ziel gesetzt, die Elektromobilität im Feldbacher Gemeindegebiet zu unterstützen und dafür die geeignete Infrastruktur zu schaffen. Die Stadtgemeinde Feldbach hat 2016 mit zahlreichen Partnern aus dem Steirischen Vulkanland beim Land Steiermark ein Förderprojekt eingereicht. Daraus resultierend wurden nun 11 E-Ladestellen gebaut. Das Land Steiermark hat das Projekt im Zuge der Landesstrategie Elektromobilität Steiermark aus Mitteln des Ökofonds gefördert und eine Förderquote von 60 % zugesichert. Zusätzlich werden die Ladestellen vom Bund aus Mittel des Klima- und Energiefonds mit einem Sockelbetrag gefördert. Der Standort „Altes Wasserwerk“/ Franz-Seiner-Gasse wurde für einen Schnelllader (50 kW) ausgewählt. Die restlichen Standorte wurden mit 22 kW-Ladestationen und zusätzlichem Schuko-Stecker (für E-Bikes) ausgestattet. Diese sind:

- Hauptplatz, Feldbach
- Stadion, Feldbach
- Zentrum, Feldbach – Tiefgarage

- Städtischer Bauhof, Feldbach
- Franz-Josef-Straße, Feldbach
- Marburger Weg, Feldbach
- Hallen- und Freibad, Feldbach
- Kindergarten, Gniebing
- Servicestelle, Gossendorf
- Mehrzweckhalle, Mühldorf

Am 7. November 2017 wurde mit dem Bau der ersten Ladestation begonnen. Ende Dezember waren alle Ladestationen in Betrieb. Alle Standorte erfüllen die selbst auferlegten Kriterien: sie sind öffentlich zugänglich, Wohnanlagen/Wohnhäuser sind in der Nähe, ein Gastronomiebetrieb sowie Geschäfte, Ärzte oder öffentliche Einrichtungen sind fußläufig (unter 200 m) verfügbar. Jede Ladestelle hat zumindest zwei Lademöglichkeiten. Derzeit wird der Strom noch gratis abgegeben. Ab frühestens 1. Juni ist vorgesehen, dass e-Lugitsch das zugangsfreundliche Abrechnungssystem aktiviert und für die Stadtgemeinde Feldbach die Kontrollen und Überprüfungen sowie die Verrechnung durchführt. Der Zugang ist barrierefrei mittels QR-Code-Leser (kostenlose App am Handy), Ladekarte (anforder-

bar bei der Stadtgemeinde Feldbach und bei e-Lugitsch) und anderen im Verbund erhältlichen Ladekarten möglich. Die Abrechnung erfolgt für Kartenbesitzer nach geladener Leistung (gerechtes Abrechnungsmodell). Andere Modelle verkaufen Zeit, welche auf Maximallast ausgelegt ist, wodurch bis zum 6-fachen verteuert geladen wird. Einfach erklärt: Wird an einer 22 kW-Ladestelle mit einem E-Auto eine Stunde geladen, welches nur z.B. 3,7 kW aufnehmen kann, wird trotzdem der Preis für 22 kWh verrechnet. Beim Feldbacher Modell werden nur die 3,7 kWh verrechnet, was ein klarer Kostenvorteil ist und somit auch die Betriebskosten günstig hält. Aktuell können an 25 Standorten gleichzeitig über 50 Elektrofahrzeuge auf Feldbacher Gemeindegebiet geladen werden.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, GR Ing. Bernhard Pölzl, LAbg. Franz Fartek, Florian Lugitsch, BR Martin Weber, OtBgm. Karl Kaufmann, DI Peter Köhldorfer, Ing. Karl Puchas, GR Anna Binder



Polizeiinspektion Feldbach,
8330 Feldbach, Grillparzerstraße 3,
Tel.: 059 133 6120,
PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at



Trendsportgeräte Teil 2

Fahrzeug: Segway

Gesetzliche Bestimmung:	§ 2 Abs. 1 Z 22 lit. d (Fahrrad) und § 1 Abs. 2a KFG (600 Watt und max. 25 km/h)
Mindestalter:	12 Jahre, mit Radfahrausweis 10 Jahre, sonst nur mit mindestens 16-jähriger Begleitperson
Verwendung:	auf Radfahranlagen; die Benützung der Fahrbahn ist nur erlaubt, wenn keine Radfahranlage vorhanden ist; auf Fußgängerzonen, auf denen das Radfahren erlaubt ist
Verbote:	keine Benützung von Gehsteigen und Gehwegen
§ 5 StVO	JA
Sonstiges:	Der Segway ist ein zweispuriges Fahrzeug mit zwei Rädern, die von einem Elektromotor angetrieben werden. Es gelten die Verhaltens- und Ausrüstungsvorschriften (funktionierende Bremse, Lichtanlage – ausgenommen bei Tageslicht, Reflektoren und Klingel) wie für Radfahrer.



Fahrzeug: Elektro-Scooter

Gesetzliche Bestimmung:	§ 2 Abs. 1 Z 22 lit. b und § 68 StVO – Verhalten der Radfahrer bis 25 km/h und bis 600 W Fahrzeug - Fahrrad
Mindestalter:	12 Jahre, mit Radfahrausweis 10 Jahre, sonst nur mit mindestens 16-jähriger Begleitperson
Verwendung:	Radfahranlagen und Fahrbahnen
Zu beachten:	keine Helmpflicht, keine Zulassung erforderlich, Ausrüstung iSd Fahrrad-VO
§ 5 StVO	JA



Kraftfahrzeug: Elektro-Scooter

Gesetzliche Bestimmung:	§ 2 Abs. 1 Z 4 KFG über 25 km/h und über 600 W – Kraftfahrzeug – Motorfahrrad
Mindestalter:	15 Jahre
Verwendung:	nur auf Fahrbahnen
Zu beachten:	Helmpflicht, Zulassung, Haftpflichtversicherung und Mopedausweis
§ 5 StVO	JA
Sonstiges:	Es gelten weiters die Bestimmungen gemäß § 14 Abs. 8 (Alkoholgehalt der Atemluft weniger als 0,25 mg/l) und § 31 Abs. 5 FSG (0,05 mg/l bis 20 Jahre). Licht am Tag verpflichtend (§ 99 Abs. 5 KFG)!



Kraftfahrzeug: Benzin-Scooter – BAG bis 10 km/h

Gesetzliche Bestimmung:	§ 2 Abs. 1 Z 1 iVm § 96 KFG Bauartgeschwindigkeit bis 10 km/h
Mindestalter:	16 Jahre
Verwendung:	nur auf Fahrbahnen
Zu beachten:	Bescheinigung (§ 96 KFG), Mitführ- und Aushändigungsverpflichtung: Bremsanlage, ein Rück- und Frontlicht, ein roter Rückstrahler
§ 5 StVO	JA
Sonstiges:	Alkoholbestimmungen: weniger als 0,25 mg/l (§ 37a iVm § 14 Abs. 8 FSG). Diese Fahrzeuge sind von den Bestimmungen über die Zulassung zum Verkehr und die Pflicht zur Verwendung von Kennzeichen, und Haftpflichtversicherung und die Mopedausweispflicht ausgenommen. Die 10 km/h-Tafel ist hinten am Fahrzeug vollständig sichtbar anzubringen und muss die Aufschrift „10 km“ in schwarzer Farbe tragen. Der Lenker hat auf seinen Fahrten die vom Landeshauptmann ausgestellte Bescheinigung über Bauartgeschwindigkeit, Fahrgestell- und Motornummer mitzuführen. Sonstige Ausstattung: Fahrzeuge müssen mit Namen oder Marke, Fahrgestell- und Motornummer versehen sein (§ 27 Abs. 1 KFG).



Kraftfahrzeug: Benzin-Scooter – BAG über 10 km/h

Gesetzliche Bestimmung:	§ 2 Abs. 1 Z 4 KFG Bauartgeschwindigkeit über 10 km/h
Mindestalter:	15 Jahre
Verwendung:	nur auf Fahrbahnen
Zu beachten:	Sturzhelmpflicht (§ 106 Abs. 7 KFG), Zulassung, Haftpflichtversicherung und Mopedausweis erforderlich
§ 5 StVO	JA
Sonstiges:	Alkoholbestimmungen: weniger als 0,25 mg/l (§ 14 Abs. 8), 0,05 mg/l bis 20 Jahre (§ 31 Abs. 5). Kennzeichen, Zulassungsschein (§ 36 und § 37 KFG) und KFZ-Haftpflichtversicherung (§ 59 KFG) erforderlich. Ausrüstung gemäß KFG/KDV (Mindestausrüstung wie Mofa). Es sind auch alle Bestimmungen, die für Motorfahräder gelten, auf diese Benzinscooter anzuwenden. Für das Lenken eines Motorfahrrades ist die Vollendung des 15. Lebensjahres – vorgeschrieben. Licht am Tag verpflichtend (§ 99 Abs. 5 KFG)!



FELDBACH

BÜRGERSERVICE

Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander Leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Osterbasar des Lions-Club Feldbach

Auf dem Feldbacher Hauptplatz veranstaltete der Lions-Club seinen traditionellen Osterbasar, bei dem eine große Anzahl von regionalen Spezialitäten angeboten wurden. „Wir versuchen, dort Hilfe zu leisten, wo schnell geholfen werden soll. Meistens sind dies kleine oder mittlere Projekte. Im Jahr werden etwa € 30.000,- dafür aufgewendet“, sagte Clubpräsident Alois Gölles, der unter den vielen Besuchern Bgm. Ing. Josef Ober und die Stadträte Christian Ortauf und Andreas Rinder begrüßen konnte. Organisiert wurde der Osterbasar von Christian Tragler, DI Karl Reichsthaler und dem nächsten Clubpräsidenten Philipp Hörlein.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Philipp Angerer, Horst Jokesch, Alois Gölles, Dr. H. Claudius Handl und Herbert Hörlein © Schleich

Wildtierschutz und Verkehrssicherheit

Das Projekt „Wildtierschutz und Verkehrssicherheit“, das seit 2016 von der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) begleitet wird, wurde nun an weiteren Straßenabschnitten der Jagdgemeinde Weißenbach an der Gnaser Straße L211 erweitert. Jäger der Jagdgesellschaft Weißenbach montierten am 29. März gemeinsam mit dem Straßenerhaltungsdienst (STED) an den Straßenpflöcken weiße und blaue Wildwarnreflektoren. Bei Annäherung von Fahrzeugen werden die Wildwarner bei Dämmerung und in der Nacht durch Reflektion des Scheinwerferlichtes aktiv. Wildtiere können so kurzzeitig vom Überqueren der Straße abgehalten und mögliche Unfälle dadurch vermieden werden. Für die Autofahrer ist die Reflektion des Lichtes nicht wahrnehmbar. Zusätzlich können auch Haustiere wie z.B. Hunde oder Katzen das blaue Licht der Wildwarnreflektoren gut wahrnehmen, sodass auch sie

bei einer Straßenüberquerung von heranfahrenden Fahrzeug gewarnt werden. Diese Maßnahme trägt we-

sentlich zum Tierschutz bei und findet besonders bei Tierärztin Dr. Karin Gsöls große Zustimmung.



Gemeinsam mit der Straßenverwaltung wurden die Wildwarner von den Jägern montiert. © Schleich

Foliensammlung 2018

Der Abfallwirtschaftsverband organisiert wieder über die Altstoffsammelzentren der Gemeinden oder Landwirte eine Foliensammlung. Folien sind ein reines Erdölprodukt und sollten unbedingt dem Recycling zugeführt werden. Gesammelt werden nur stofflich verwertbare Folien, frei von Erde und anderen Anhaftungen.

Dazu gehören: ausschließlich transparente Folien, Silowickelfolien ohne Futterreste (besenrein) und ohne Netze, transparente Abdeckplanen, saubere Folien, die nicht der Verpackungsverordnung unterliegen, Tunnelfolien (zu lange Bahnen unbedingt kürzen!)

Nicht dazu gehören: stark verschmutzte Folien, Mulchfolien, Netze von Silage- oder Strohballen, Schnü-

re, grüne oder andersfärbige Abdeckplanen mit Halteösen, alle schwarzen Folien und Düngemittelsäcke (zur Verpackungssammlung)

Anmeldungen: bis 7. Mai 2018 beim Abfallwirtschaftsverband Feldbach, Öko-Platz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5073-0, aww.feldbach@abfallwirtschaft.steiermark.at

Abholtermin: 8. oder 9. Mai, die genauen Abholzeiten werden telefonisch bekanntgegeben

Eine Tonne Sperrmüll kostet in der Verwertung rund € 100,-. Dazu kommen noch Behältermiete und Transportkosten. Leider ist zur Zeit der Erlös für Kunststoffe sehr niedrig. Saubere Folien werden von den Verwertern angeliefert zu € 0,- übernommen. Daher verrechnet der AWW

je Anfahrtsstelle € 70,- bei dieser Foliensammlung. Im Sperrmüll kostet die Tonne inkl. Transport und Behältermiete rund € 200,-. Es ist in jedem Fall besser, Folien getrennt zu sammeln und nicht beim Sperrmüll zu belassen. Sammeln Sie möglichst viele Folien, dann rechnet es sich für die Gemeinde und die Umwelt. Bitte leisten auch Sie einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.



Der älteste Feldbacher ist 105 Jahre

Josef Schadler, der älteste Feldbacher, feierte in der Melisse seinen 105. Geburtstag. Unter den Gratulanten der Familie war auch die bereits 100-jährige Schwester Emma Jandl, Bruder Rudolf Schadler, Rudolfine Praßl und NR a.D. Michael Praßl. Josef Schadler blieb Zeit seines Lebens unverheiratet und war in verschiedensten Berufsbereichen tätig. „Zuerst habe ich unterschiedliche Arbeiten bei meinen Eltern in der Landwirtschaft verrichtet. Dann war ich im PUCH-Werk in Graz, im Funder-Plattenwerk und auch in der Teichwirtschaft Beyer in Saaz beschäftigt. Dort betrieben wir vorwiegend Karpfenzucht. Im Zweiten Weltkrieg kam ich beim Russland-Feldzug zuerst bis Kiew und dann bis 40 km vor Stalingrad. Nach meinem Rückzug kämpfte ich in Jugoslawien gegen die

Partisanen“, erinnerte sich der Jubilar. Geburtstagsgrüße und eine Steiermarktorte sandte Landeshauptmann

Hermann Schützenhöfer, der wegen einer Auslandsreise nicht bei der Geburtstagsfeier anwesend sein konnte.



Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner gratulierten dem rüstigen Jubilar zum 105. Geburtstag. © Schleich

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel:

Inspiration
des Lebens

Die Stadt Feldbach schreibt im Jahr 2018 zum 4. Mal den Literaturwettbewerb um den Literaturpreis der Stadt Feldbach aus. Ziel ist die Förderung der Literatur unter besonderer Bezugnahme auf die Stadt und die Region. Literarisch interessierte Menschen erhalten Gelegenheit, ihren Ideen Ausdruck zu verleihen, gleichzeitig werden aktuelle Befindlichkeiten beschrieben und aufgezeichnet.

Das Thema des Wettbewerbes 2018 lautet „Eine ungewöhnliche Begegnung“. Diese Situation zum Inhalt eines Textes zu machen, ist keine weit hergeholte – wir haben es doch tagtäglich mit solchen zu tun. Begegnungen sind unerlässlich, machen sie – zumindest die erfreulichen – wohl zu einem großen Teil erst das Menschsein aus. Was wir noch von dieser hier zu schildernden Begegnung erwarten, ist der Umstand, dass diese „ungewöhnlich“ sein soll – also eben nicht „all-täglich“. Sie soll etwas Besonderes in sich tragen, etwas so noch nicht Erlebtes, etwas was es sich lohnt niederzuschreiben und damit weiter zu erzählen, etwas, was einen Staunen lässt, bereichert, weiterbringt. Was (oder wer) dieses Etwas nun sein könnte, dem die Autorinnen und Autoren begegnen, und wie sich diese Begegnung ereignet hat, nun davon gilt es nunmehr – in Prosa oder Lyrik – zu berichten.

Annahmeschluss für die Beiträge ist der 06.08.2018. Die Preisverleihung mit der Präsentation der besten Texte findet bei einer großen Schlussveranstaltung am 19.10.2018 im Zentrum Feldbach statt.

Literaturwettbewerb 2018



Adi Traar (2. Platz), Sandra Pfeifer (1. Platz) und Roman Wallner (3. Platz) mit weiteren Preisträgern des Literaturwettbewerbes 2016

Die Teilnahmebedingungen im Einzelnen:

- Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person.
- Jeder Beitrag ist zum vorgegebenen Thema des Wettbewerbs zu verfassen. Er soll einen Umfang von 3 A4-Seiten (Schriftgröße 12) haben, maximal 5 Seiten. Möglich ist Prosa oder Lyrik. Es ist die deutsche Sprache zu verwenden.
- Die Einreichung eines Beitrags hat ausschließlich als Word-Dokument (ohne jegliche Formatierung wie z.B. Fettschreibung, Kopf- oder Fußzeilen etc.) mittels E-Mail an die Adresse literatur@feldbach.gv.at zu erfolgen. Außerdem sind die persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer) gesondert anzugeben.
- Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin kann maximal 2 Beiträge (getrennt) einreichen.
- Die Beiträge müssen vom Autor/von der Autorin verfasst und unveröffentlicht sein. Allfällige Rechte und Forderungen Dritter richten sich ausschließlich an den Autor/an die Autorin, welcher/welche die Veranstalterin Stadtgemeinde Feldbach schad- und klaglos zu halten hat. Ansonsten gilt der Rechtsweg als ausgeschlossen.
- Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin erteilt die Zustimmung, dass die eingereichten Beiträge im Zuge, für Zwecke und als unmittelbare Folge des Wettbewerbs für die Veranstalterin Stadtgemeinde Feldbach nutzbar sind, insbesondere ganz oder auszugsweise unentgeltlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (Präsentation, Bewerbung, Internet, Wettbewerbsschrift und andere).
- Es erfolgen keine Eingangsbestätigungen oder Rücksendungen.
- **Einsendeschluss ist der 06.08.2018.**
- Der Sieger/die Siegerin des Wettbewerbs erhält den Feldbacher Literaturpreis 2018 mit einer Dotation von € 1.000,- sowie eine Trophäe. Weitere Preise: 2. Preis € 500,-, 3. Preis € 300,-, dazu 12 Anerkennungspreise zu je € 100,- (Gesamtdotation € 3.000,-).
- Die Preisverleihung erfolgt am 19.10.2018 in Verbindung mit einer Schlussveranstaltung im Zentrum Feldbach.
- Die Jury besteht aus Vertretern der Stadtgemeinde Feldbach und weiteren mit der Literatur vertrauten, beigezogenen Personen.

Information:

Kulturreferat der Stadt Feldbach, Tel. 03152/2202-310, oder www.feldbach.gv.at

Ausstellungseröffnung mit Bischof Krautwaschl

Mit der Sonderausstellung und der Buchpräsentation „Bibelbilder in unseren Kirchen – 800 Jahre christliche Kunst in der Ost- und Südoststeiermark“ leisten das Dekanat und die Neue Stadt Feldbach einen überregionalen Beitrag zum Jubiläum „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“. Eine kunsthistorische Wanderung zu 220 Kirchen, Museen, Klöstern, Schlössern und öffentlich zugänglichen Einrichtungen, in denen Bibelstellen in Form von Gemälden, Skulpturen, Plastiken, Reliefs, Grafiken oder anderen Techniken zu besichtigen sind, wird in der Ausstellung in der Stadtpfarrkirche Feldbach gezeigt. Prof. Johann Schleich hat über Jahre etwa 35.000 Kunstobjekte der Ost- und Südoststeiermark fotografiert und deren Künstler und deren Bezug zu diversen Bibelstellen erforscht. Die Ausstellung und das Buch geben Einblick in das kunsthistorische Schaffen in diesem Landesteil, ausgehend von der Erschaffung der Welt, über Adam und Eva, die Sintflut, die sensationelle Josefsgeschichte, von Moses bis hin zu den Sibyllen. Die Lebensgeschichte von Jesus steht im Mittelpunkt des Neuen Testaments, angefangen von der Geburtsgeschichte, der Flucht

nach Ägypten, sein weitreichendes Wirken, die Passionsgeschichte bis zur Apokalypse. In unzähligen Bildnissen werden Maria, Josef, Anna, Johannes und die Aposteln dargestellt, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Ausstellung zeigt die älteste Gottesdarstellung in dieser Region: Bis 1250 gibt es kein Gottesbild, wie sich Künstler das Aussehen von Jesus vorgestellt haben und wie sein Aussehen in der Literatur beschrieben wird und ob man in einer der Kirchen sogar einen zürnenden Jesus dargestellt findet. Viele der Bildnisse in den Kirchen sind nur dann zu verstehen, wenn man die apokryphen Texte, die nicht in den Kanon aufgenommen wurden, kennt. So mancher bekannte Künstler hat das Bibelwort für die Darstellung einer runden Geschichte nicht ausreichend empfunden und so die Apokryphen oder die Legenda aurea, das meistgelesene mittelalterliche Buch, zur Hilfe genommen. Gezeigt werden auch Darstellungen vom Bundeszelt, dem Vorgängerbau der Kirchen, und der viel diskutierten Bundeslade. Die Künstler ließen in vielen Kirchen der künstlerischen Freiheit ihren Lauf, und bei vielen Darstellungen ermöglicht erst der Blick auf das Detail die

ganzheitliche Sicht. Der 2. Teil der Ausstellung ist der „Volksfrömmigkeit“ gewidmet. Die Ausstellung ist neben der Kirche im Sparkassensaal des Tabormuseums aufgebaut. Prof. Johann Schleich zeigt religiöse Objekte, wie sie in vielen Haushalten und Privatkapellen anzutreffen sind. Unsere Zeit brachte es mit sich, dass derartige religiöse Gegenstände ihre Bedeutung verloren haben und auf Flohmärkten und, noch schlimmer, im Müll gelandet sind. Mit Andachtsbildern wird in dieser Ausstellung auch das Neue Testament dargestellt. Zu den Kuriositäten gehören die Mandlkalenderbibel, Bibeln, Gebetsbücher, Religionsbücher, Christenlehrbücher und Gebetsbücher für Soldaten im Ersten Weltkrieg. Die Ausstellung wird am 24. Mai um 20 Uhr von Bischof Mag. Wilhelm Krautwaschl, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Bgm. Ing. Josef Ober, Prof. Johann Schleich mit dem Singkreis Stainz bei Straden und dem Kirchenchor Bad Radkersburg, Bettina Wechselberger, Martha Haberl, Sabine Monschein, Günter Tuscher, Karl Lenz, Roswitha Dautermann und dem Coro di Natale eröffnet. Die Ausstellung kann täglich außerhalb der Gottesdienste besichtigt werden.



Volkskundlich hoch interessante religiöse Objekte werden in der Ausstellung gezeigt.



Die Vertreibung aus dem Paradies malte Pater Lukas auf den Fronbogen der Stadtpfarrkirche Feldbach.



Blick in den Ausstellungsraum „Volksfrömmigkeit“

Klimaschulenprojekt an der NMS I Feldbach

Im Rahmen des Klimaschulenprojektes 2017/18 an der NMS I Feldbach interviewten die Schüler der 4b-Klasse Bgm. Ing. Josef Ober zum Thema Klimaschutz in der Stadtgemeinde Feldbach. Bgm. Ing. Josef Ober erklärte den Schülern, dass es ihm ein sehr großes Anliegen ist, die Menschen für den Klimaschutz zu sensibilisieren. Projekte, wie „Beschattung von Wohnhäusern“, „mehr Bepflanzung in der Stadt“ und „Alternativenergien fördern“ sind ihm sehr wichtig. In den nächsten 15 bis 20 Jahren soll in der Stadt mehr versickerungsfähiges Gestein verwendet werden. Da der Verbrauch der Ressourcen durch den Menschen im Allgemeinen zu hoch ist, soll auch die Bevölkerung in Zukunft lernen, mit diesen nachhaltiger und wirtschaftlicher umzugehen. Bgm. Ing. Josef Ober teilte

den Jugendlichen auch mit, dass es in der Stadt Feldbach ein Forschungsprojekt gibt, das sich mit der Wiederherstellung des Wasser- und Stromnetzes im Falle eines Blackouts beschäftigt. Die Schüler waren sehr interessiert und

bedankten sich beim Bürgermeister für den herzlichen Empfang und das informative Interview.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Klassenlehrern SR Maria Kalcher und Franz Brückler und den Schülern der 4b-Klasse der NMS I Feldbach

Die Badesaison ist wieder eröffnet

Ab 1. Mai ist es endlich wieder soweit – die Badesaison im Feldbacher Freibad ist eröffnet und bietet Wasserspaß für die ganze Familie.

Für absoluten Badespaß sorgen ein Sport- und Erlebnisbecken, eine 50 m-Wasserrutsche, zwei Beachvolleyballplätze, Tischtennistische oder Spielgeräte wie z.B. Bodentrampolin, Vogelnechtschaukel, Hängematten, Slackline, Kletterparcours und ein kleiner Fußballplatz. Für Kleinkinder gibt es ein Kinderbecken und eine Spielecke, die zum Spielen, Zeichnen und Lesen einlädt. Rund um die Schwimmbecken gibt es Liegen und großzügige Ruheflächen. Bei Schlechtwetter kann man in das Hallenbad ausweichen. Im Baderestaurant im 1. Stock ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Das Team des Hallen- und Freibades Feldbach freut sich auf Ihren Besuch.

NEU: das Freibad ist bereits ab 8 Uhr geöffnet!



Kontakt:

Hallen- und Freibad Feldbach, Thallerstraße 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/3530, freizeitzentrum@feldbach.gv.at

Bademeister: Tel.: 03152/2202-871

Öffnungszeiten Freibad: Mo-So 8-21 Uhr / Badeschluss: 20.30 Uhr

Ehrung langjähriger Mitglieder

Mag. Josef Mayer, Vorsitzender der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst der Bezirksgruppe Feldbach, hatte langjährige Mitglieder zu einer Ehrung ins Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach eingeladen. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Landesvorstandes, Josef Pilko, be-

dankte er sich für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft in der GÖD. Eine besondere Ehrung erhielt auch der bisherige Vorsitzende Manfred Festl. Das musikalische Rahmenprogramm wurde vom Bläserensemble der Musikschule der Stadt Feldbach gestaltet.



LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober und der Vorsitzende des Regionalvorstandes Südoststeiermark Siegfried Trauch gratulierten den Geehrten zu ihrer Verbundenheit zum öffentlichen Dienst.

30 Jahre AWW Feldbach und Chamäleon

Am 6. Juni feiern der Abfallwirtschaftsverband Feldbach und das Chamäleon gemeinsam ihr 30-jähriges Bestehen im Zuge eines Tages der offenen Tür von 10 bis 15 Uhr am Standort Ökoplatz 1 in Mühlendorf. Unter dem Motto „Wiederverwenden statt wegwerfen“ soll noch Brauchbares einer Wiederverwendung zugeführt werden. Holen Sie dafür gratis die RE-Use-Sammelboxen in Ihrem Gemeindeamt oder ASZ ab und bringen Sie die gefüllten Boxen (bitte keinen Müll entsorgen) zur Feier am 6. Juni mit. Als Dankeschön gibt es eine kleine Jause. Chamäleon und Abfallwirtschaftsverband freuen sich auf Ihr Kommen.

Infos:

AWW Feldbach, Tel.: 03152/5073
und Chamäleon, Tel.: 03152/5575

Heimstätte sanierte Wohnungen in Feldbach

Die Heimstätte hat Wohnhäuser in der Gleichenberger Straße, Mühlendorfer Straße und Johann-Strauß-Gasse einer umfassenden Sanierung unterzogen. Insgesamt wurden 72 Wohnungen um Kosten von € 1.850.000,- thermisch saniert. Notwendig wurde die Sanierung, da die Häuser schon im Jahr 1940 gebaut wurden. Für die bauausführenden Arbeiten wurden ausschließlich regionale Firmen beauftragt. Bgm. Ing. Josef Ober ist über das Umweltbewusstsein der Heimstätte sehr erfreut. Durch diese Maßnahme kommt es zu einer jährlichen Energieersparnis von 50 Tonnen CO₂.



Bgm. Ing. Josef Ober und Fritz Knittel von der Ersten gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft Heimstätte



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

2. Steirische Bildungsgespräche

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018

„SPRACHE.MACHT.CHANCEN.“



Im Zuge der 2. Steirischen Bildungsgespräche finden folgende Vorträge statt:

Donnerstag, 3. Mai, Zentrum, 19 Uhr

Vortrag: „Das Mädchen mit den goldenen Zöpfen – Welche Chancen die Macht und Ohnmacht der Sprache bietet“

Ein Erzählabend zu Wandel und Veränderung

Referent: Gerald Koller, Autor und Erzähler, erhielt für seine innovative Bildungsarbeit als erster Österreicher die weltweite Auszeichnung zum „Ashoka Fellow“.

Freitag, 4. Mai, Zentrum

9-15.30 Uhr

Vortrag und Workshop: „Sprach(en)entwicklung von Anfang an begleiten“

Referentin: Maren Reiman, stellvertr. Schulleiterin Grundschule Kleine-Kielstraße, Dortmund

16-17.30 Uhr

Vortrag: „Die Grundschule Kleine-Kielstraße stellt sich vor“

Referentin: Maren Reiman, stellvertr. Schulleiterin Grundschule Kleine-Kielstraße, Dortmund

19 Uhr

Vortrag: „Wann Worte wie wirken“

Referent: Arnold Metznitz, Psychotherapeut und Theologe, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen

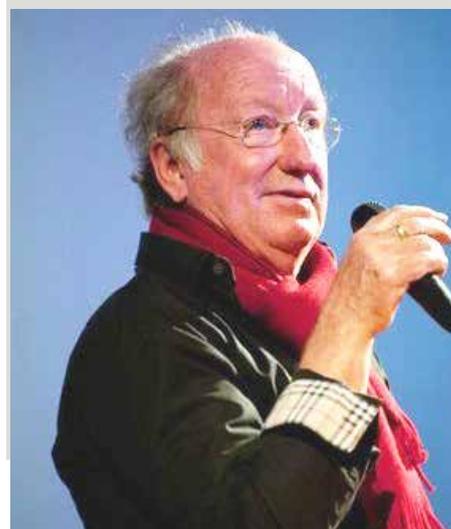
Kooperationsveranstaltung der Bildungsstadt Feldbach und der PHSt
LV-Nummer: 611.8FB22; Anmeldungen unter PH-Online für Lehrer und Pädagogen; für Privatpersonen unter Stadtgemeinde Feldbach, Martina Sundl, Tel.: 03152/2202-204, sundl@feldbach.gv.at

„Pubertät – Loslassen und Halt geben“

**17. Mai 2018,
Zentrum, 19 Uhr**

Referent: Dr. Jan-Uwe Rogge

Eltern sind verunsichert: Wie sollen sie mit ihren pubertierenden Kindern reden, ohne belehrend oder entmutigend zu wirken? Der Vortrag wendet sich an Eltern von pubertierenden Kindern. Es soll versucht werden, praktische Antworten auf alltägliche Erziehungssituationen zu geben.





Erik Händeler

Erik Händeler ist als Buchautor und Zukunftsforscher vor allem Spezialist für die Kondratiefftheorie der langen Strukturzyklen. Damit bietet er einen anderen Blick auf die zukünftige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft. Der Antriebsmotor der nächsten Welle, des sechsten Kondratieffzyklus, ist die Gesundheitswirtschaft.

Erik Händeler studierte in München Volkswirtschaft und Wirtschaftspolitik. 1997 wurde er freier Wirtschaftsjournalist. 2010 zeichnete ihn die russische Akademie der Wissenschaften mit der Bronze-Medaille für wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten aus.

Der Vortrag findet im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“ statt.

Anmeldung und Infos:

bis spätestens 22. Mai 2018
unter 03152/2202-316 oder
herbst@feldbach.gv.at

NEUE STADT FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Die Stärkung der
regionalen Wirtschaft

„Die Geschichte der Zukunft“

Die wertvollsten
Ressourcen der Zukunft.

Referent:
Erik Händeler

**Mittwoch,
23. Mai 2018, 19 Uhr
KIRCHENPLATZ Feldbach**

(bei Schlechtwetter im Zentrum, Feldbach)

Eintritt frei!

Information: Wirtschaftsservice, Kirchenplatz 2 oder Tel.: 03152/2202-316
www.feldbach.gv.at



Fortbildung für gruppenführende Kindergartenpädagoginnen

Im Zuge einer insgesamt 8-tägigen Fortbildung für gruppenführende Pädagoginnen der Feldbacher Kinderbetreuungseinrichtungen konnten zwei Top-Referenten gewonnen werden:

Rosemarie Höller

Rosemarie Höller ist ausgebildete Trainerin für „Gewaltfreie Kommunikation“, Empathie-Coach und Beraterin für Selbstrealisation und Bewusstseins-Entwicklung nach Dr. Christina Kessler. Sie hielt einen zweitägigen Workshop zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“.

„In dieser Fortbildung ging es um die Vermittlung der gewaltfreien oder empathischen Kommunikation. Neben den theoretischen Inhalten wurden auch viele praxisbezogene Beispiele aus dem Kindergartenalltag durchgespielt. In dieser von Marshall B. Rosenberg entwickelten Methode geht es zum einen darum, dass sachliche aber vor allem auch persönliche Inhalte auf eine Art und Weise vermittelt werden, die den anderen in seiner Integrität und Würde bewahren. Zum anderen geht es darum, dass Kinder aus ihrer Not, d.h., wenn sie weinen, schreien, toben, schlagen ... einfühlsam heraus begleitet werden. Dafür ist es notwendig, dass die Kinder für ihr Verhalten nicht bewertet oder herabgesetzt werden. Für diese Art der Sprache braucht es Übung und Wiederholung. Daher sind weitere Module angedacht.“

(Rosemarie Höller)

Andreas Holzknacht

Andreas Holzknacht, MSc, MEd, ein auf Kinderbetreuungseinrichtungen spezialisierter Berater aus Bregenz,

der schon mehrfach international ausgezeichnete Gemeindeprojekte aufgebaut hat und auch dem Land Steiermark beratend zur Seite stand, bot den 19 Pädagoginnen sechs Fortbildungstage mit sehr relevanten Themenfeldern.

„Der Kindergarten, als erster verlässlicher Ort, in dem professionelle pädagogische Arbeit geleistet wird, ist quasi die Eintrittspforte für Kinder in ihre Bildungsbiographie. Für die Neue Stadt Feldbach ist es ein deklariertes Anliegen, dass jedem Kind mit all seinen eigenen Bedürfnissen genau jene Unterstützung und Begleitung zu Teil wird, die es braucht. Es ist eine große Besonderheit, wenn eine Kommune hier so deutliche Verantwortung übernimmt. Erstmals haben die gruppenführenden Pädagoginnen aus allen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Feldbach inhaltlich intensiv zusammengearbeitet. Neben dem zentralen Anliegen der Vernetzung, ging es auch darum, eine gemeinsame Vorstellung zu entwickeln, wie die Chancengerechtigkeit für Kinder erhöht werden kann oder wie die Kooperation mit Eltern intensiviert und bedarfsgerecht ausgebaut werden kann.

Dabei fiel schnell auf, dass der Kindergarten quasi den Spiegel der Gesellschaft darstellt. An kaum einem anderen Ort ist die Verschiedenheit der Menschen besser erkennbar als in einer Kindergruppe. Deshalb war es naheliegend, sich mit den Haltungen aus der Charta des Zusammenlebens des Landes Steiermark genauso auseinander zu setzen, wie mit der Vision der Neuen Stadt Feldbach auf dem Weg zu einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde. All diese intensiv erarbeiteten Gedanken haben die Kinderpädagoginnen dann zu 20 Leitsätzen zusammengefügt, die sie einstimmig für gut befunden haben. Aufgrund dieser Grundsätze wollen sie im Alltag noch intensiver zusammenrücken und sich zum Wohle der Kinder in Feldbach engagieren. Allen Beteiligten war nach diesen sechs Tagen klar, dass dies erst der Anfang war – aber es war ein sehr guter Anfang. Besonders die einrichtungübergreifende Zusammenarbeit wurde als große Bereicherung angesehen. So ist auch schon eine große Freude spürbar, sich in die verschiedenen Netzwerke im Projekt ‚Gemeinsam stark für Kinder‘ engagiert einzubringen.“

(Andreas Holzknacht)



NEUE STADT FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Bildung für ein erfülltes Leben

2. Steirischer Vorlesetag

Im Rahmen der Leseoffensive „Bücherheldinnen. Bücherhelden. Lesen mehr als Worte“, die für das Thema (Vor-)Lesen sensibilisieren soll, findet am 9. Juni der 2. Vorlesetag statt, an dem die ganze Steiermark im Zeichen

des (Vor-)Lesens steht. Zahlreiche heimische Unternehmen gestalten gemeinsam mit den „BücherheldInnen“ Veranstaltungen und spezielle Erlebnisprogramme an unüblichen Orten, bei denen das Buch im Mittelpunkt steht. Die Bibliothek und die kinder-, jugend- und familienfreundliche Neue Stadt Feldbach sind mit einer „Vorlese-Reise“ durch die Stadt unter dem Motto „Besondere Personen lesen an besonderen Plätzen in der Stadt“ dabei:

10 Uhr: Mag. Rainer Parzmaier vor der Villa Hold

10.30 Uhr: Stephan Uller von der Bäckerei Reicht vor dem Café Reicht

11 Uhr: GR Anna Ploderer im Rathaus

11.30 Uhr: Wir machen am Hauptplatz Station mit Büchern aus der Stadtbibliothek und laden zum Schmökern und Vorlesen ein.

12 Uhr: Beatrix Kögler in der Altstadtgasse

Alle, die gerne Geschichten hören, sind herzlich eingeladen!

Nächster Literaturtreff mit Mag. Werner Kölldorfer:

25. Mai, Bibliothek der Stadt Feldbach, 18 Uhr, Thema: Peter Rosegger

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr

Mi 9-12 Uhr Do 8-12 Uhr

Fr 9-12 und 14-18 Uhr

LBS Feldbach goes Ireland

15 Lehrlinge der LBS Feldbach absolvierten ein Berufspraktikum in Kilkenny, Irland.

Wie bereits in den letzten Jahren ging es heuer im März für 15 Bürokaufleute der 3. Klasse wieder für zwei Wochen ins Ausland. Diesmal führte die Reise nach Kilkenny in Irland. Ziel dieses EU-Projektes „Erasmus+ Berufsbildung“ ist es, Auslandserfahrung im Zuge eines Berufspraktikums zu sammeln und dabei die Englischkenntnisse zu verbessern und zu vertiefen. Die Organisation und Begleitung der „Irlandklasse“ erfolgte durch die Lehrerinnen Petra Kleibenzettl, Elisabeth Neubauer und Doris Thahamer. Die Lehrlinge arbeiteten in den Officebereichen von Klein- und Mittelbetrieben in unterschiedlichen Branchen wie z.B. Marketing- und Finanzbüros, Einrichtungsunternehmen, Physiotherapiezentren, Hotels und Handelsbetrieben. Ihre Tätigkeiten reichten von Kundentelefonaten,

Schriftverkehr, Buchhaltung, Ablage, Arbeiten mit firmeninternen Datenbanken über Gestaltung von Social Media-Seiten bis zur Ausarbeitung von Präsentationen. Gewohnt haben

die Lehrlinge während ihres Aufenthaltes bei Gastfamilien, wo sie sehr herzlich empfangen und in das Leben dieser irischen Familien aufgenommen wurden.



Über ihre Erfahrungen im Berufspraktikum, Erlebnisse bei den Gastfamilien und weitere spannende Abenteuer berichteten die Lehrlinge im Zuge einer Präsentation in der Landesberufsschule Feldbach.

Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr – mit
einem gemeinsamen Mittagessen

**Modul 2 – Zeit der
Mama-Papa-Kind-Bindung –
0 bis 6 Monate**

Samstag, 09.06.2018

Themen und Referenten: sicher,
sein, Mag. Christina Hirschmann
/ Ich musiziere, also bin ich, Dr.
Emmerich Frühwirt / Kinder fürs
Leben stärken, VIVID, Pascal Sorg

**Modul 5 – Zeit des Ich und
Du – 3. Lebensjahr Samstag,
16.06.2018**

Themen und Referenten: Trotz-
phase ... trotzdem?!, Dr. Bri-
gitte Janitschek / Sexualität,
Dr. Brigitte Janitschek / „Wenn
sich zwei streiten ...“ – Vermit-
teln in der Familie, Dr. Renate
Heine-Mernik / Spielen einmal
anders – Kinder zwischen Lange-
weile und Freizeitstress, VIVID,
Doris Lepolt

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1
Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Unsere Buchempfehlung

Gerald Hüther – Inge Michels, Ge-
hirnforschung für Kinder – Fe-
lix und Feline entdecken das Gehirn
(Sachbilderbuch für Kinder und Er-
wachsene): Gehirnforschung span-
nend erklärt – unter welchen Bedin-
gungen behalten Kinder die ihnen
innewohnende Lust am Lernen, am
Entdecken und Gestalten? Unter wel-
chen vergeht sie ihnen? Wie spannend
und kinderleicht man davon erzählen
kann, zeigt dieses Sachbilderbuch von
Inge Michels und Gerald Hüther, ei-
nem der profiliertesten Neurobiologen
Deutschlands. Das Buch richtet sich
primär an Vorschul- und Grundschul-
kinder (Altersgruppe 4-10-jährige)
und deren Eltern.

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach,
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115-12,
krotscheck@feldbach.gv.at,
lутtenberger@feldbach.gv.at,
oder online auf
www.feldbach.gv.at

Weitere Eltern-Kind- Bildungsveranstaltungen:

**Donnerstag, 17.05.2018,
19 Uhr, Zentrum, Feldbach
„Pubertät. Loslassen und Halt
geben“ mit Dr. Jan-Uwe Rogge**

„Green care – Lernort“ an der FS Schloss Stein

Es ist alt bekannt, dass sich Natur-
und Tierkontakte positiv auf die
Entwicklung des Menschen auswirken.
Der beste Ort für das Zusammenspiel
Mensch – Tier – Natur ist der Bau-
ernhof. „Green care – wo Menschen
aufblühen“ ist eine neue Marke der
Landwirtschaft. Von tiergestützten
Arbeiten am Bauernhof, bis hin zur
Gartentherapie, im Weingarten, oder
auch als Auszeithof, ist es Ziel, in
Zusammenarbeit mit Experten neue
Perspektiven zu eröffnen. Die Fach-
schule Schloss Stein, als „Green care –
Lernort“ bietet in Zusammenarbeit mit
dem Kindergarten Schloss Stein den
Schülern die Möglichkeit, diese Nische
der Landwirtschaft kennen zu lernen
und sogar ein „Green care Modul“ ab-
zulegen.

Schüler der 3. Klasse haben sich mit
großem Eifer um die Errichtung eines
artgerechten Hühnerstalls an der Fach-
schule bemüht.



*Das Tierwohl und der mögliche Kontakt
der Kindergartenkinder und Schüler zu den
Legehennen ist ein besonderes Erlebnis
für alle Beteiligten.*

Vulkanschüler bauen Nistkästen

Der Alpenverein – Sektion Feldbach hat für die Kinder der Sekundaria Bausätze für 25 Nistkästen kostenlos zur Verfügung gestellt. Diese Bausätze wurden im ABZ des Landes Steiermark

hergestellt und im Werkunterricht mit Sepp Fink fertiggebaut. Jedes Kind durfte „seinen“ Nistkasten mit nach Hause nehmen und ihn an einem geeigneten Ort aufhängen.

Das Team der Vulkanschule bedankt sich bei Obmann Norbert Jud und Obmann-Stv. Heimo Lederer. Sie konnten die fertigen Stücke in der Schule bewundern.



Diese Aktion hat so guten Anklang gefunden, dass sie im nächsten Jahr wieder durchgeführt wird.

Der erste Streich steht bevor

Die frisch gegründete „SO!Streich“ will Berührungängste abbauen. Johann Kirbisser, der musikalische Leiter, sieht die Hauptaufgabe des „Förder- und Netzwerkvereins“ darin, Streichmusikern der Region die Möglichkeit des gemeinsamen Orchester- und Ensemblemusizierens zu geben. Keine Gemeinschaft von Profis soll der Verein sein. Vielmehr will er die Gelegenheit bieten, gemeinsam zu musizieren, aber auch füreinander und voneinander zu lernen. Ein langfristig angestrebter Instrumentenpool soll Kindern aus finanziell schwierigeren Verhältnissen den Zugang zu Streichinstrumenten ermöglichen. Talente zu fördern, sieht der neu gegründete Verein als zentrale Aufgabe. Aber auch die Planung und Durchführung von Musikcamps, die Unterstützung regionaler Ensembles und der Aufbau eines Notenarchives wurden als Ver-

einszweck definiert. Am 29. April ist der „erste Streich“ geplant. Ab 17 Uhr präsentiert sich der neue Verein im Zentrum Feldbach. Übrigens: Die Altersbandbreite der Vereinsmitglieder reicht von 7 bis 60 Jahren. René Degenkolb etwa, er ist der Obmann

der „SO!Streich“, startete seine Geigen-Karriere mit 50. Johann Kirbisser will mit der Bildung der neuen Streicher-Plattform insbesondere auch ein Pendant zu den seit Generationen gepflegten Blasmusikvereinigungen der Region schaffen.



Die Modellklasse „Sicher online unterwegs“

Wie sollen Eltern und Kinder mit den Herausforderungen des digitalen Zeitalters umgehen? Dies nahm Friedrich Mayer, MA zum Anlass und lud zur Elternbildungsreihe „Handy & Co.“ in die Modellklasse ein. Interessierte Eltern folgten der Einladung zum Erfahrungsaustausch.

Im Schulalltag spielt die Vermittlung digitaler Kompetenzen eine wichtige Rolle. Bei einem Workshop wurden die Schüler darauf sensibilisiert, ihre persönlichen Daten zu schützen und der Umgang mit WhatsApp & Co. diskutiert.



Flohthupferl Spielplatz **NEU!**

Der Spielplatz der Kinderkrippe Flohthupferl ist in die Jahre gekommen. Aus diesem Grund wurde dieser im Sommer 2017 neu geplant und

die Spielgeräte neu angeschafft. Die neuen Spielgeräte wie eine Doppelschaukel mit zwei Babysitzen, ein Dreieckspielturm, ein Federspielge-

rät-Auto, eine Wassersäule und ein neuer Sandhaufen mit Sonnensegel finden bei den Kindern der Kinderkrippe Flohthupferl großen Anklang.



Die Kinder der Kinderkrippe Flohthupferl freuen sich über ihren neuen Spielplatz.

Schlösserausstellung in Kornberg eröffnet

Nachdem die Schlösserausstellung in Kornberg bereits ein Monat zu besichtigen war, fand jetzt die offizielle Ausstellungseröffnung statt. Unter den vielen Gästen konnte Schlossherr Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau die Bürgermeister Ing. Josef Ober und Manfred Reisenhofer, Bezirkshauptmann Dr. Alexander Majcan, Fürstin Anita von Hohenberg, Botschafter Karl Vetter von der Lilie, Honorarkonsul Mag. Rudolf Roth und Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, neben vielen Schlossbesitzern aus Österreich und Deutschland, begrüßen.



Für die Umrahmung des Eröffnungsfestes sorgten die Riegersburger Prellhaver, die Landsknechte zu Gnas und die Mittelalterhafenistin Eleonore. © Schleich



Arnold Mettnitzer

Jeder Mensch will alt werden, niemand aber will alt sein. Darum bedeutet für viele Menschen „Älterwerden“, möglichst lange jung zu bleiben. Jung, gesund und fesch sind „in“, nicht mehr ganz gesund und alt scheinen „out“ zu sein...

Der Vortrag geht der Frage nach, ob es Möglichkeiten gibt, dem Alter auch positive Seiten abzugewinnen. So wie es nicht sehr ermutigend sein kann, sich bereits im Herbst vor dem kommenden Winter zu fürchten, so versucht dieser Vortrag, die schönen Seiten des Älterwerdens zu beleuchten und im Blick auf das Leben eines Menschen „Erntedank“ zu halten, und dabei die „Lebensqualität des älteren Menschen“ gründlich in den Blick zu nehmen.



NEUE STADT FELDBACH

BILDUNG

... für ein erfülltes Leben

WIE SCHÖN Lebensqualität im Alter

VORTRAG für Seniorinnen
und Senioren

Referent: **Arnold Mettnitzer**

**Freitag,
4. Mai 2018, 15 Uhr
KOMM-Zentrum
Leitersdorf**

Information: 03152/2202-310 oder meyer@feldbach.gv.at
www.feldbach.gv.at



FREIZEIT- TICKET STEIERMARK

Einen Tag lang in der gesamten Steiermark fahren!

- Tageskarte für eine Person um € 11,-
- Gültig für Bus, Bahn und Bim in der Steiermark (außer Railjet-, Eurocity-, Intercity-, D- und Nightjet-/Euronight-Züge, RegioBusse 311/321 nach Wien).
- Jeden Samstag, Sonntag oder Feiertag.
- Erhältlich auf tickets.oebb.at, in der ÖBB App, am Ticketautomaten und am Ticketschalter.

€ 11,-





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Tourismus-Vollversammlung

Die Vollversammlung des Tourismusverbandes Feldbach fand am 22. März in Pfeiler's Bürgerstüberl und Hotel statt. Gemäß dem Steiermärkischen Tourismusgesetz hat Finanzreferent Dr. Erwin Scheipner seinen Finanzbericht vorgetragen. Die laufende Kassengebarung und der Rechnungsabschluss 2017 wurden von den Rechnungsprüfern Mag. Johannes Schwarz und Dir. Alois Lafer in der vorangegangenen Kassenprüfung für in Ordnung befunden. Ihr Antrag auf

Entlastung der Kommission wurde seitens der Vollversammlung einstimmig beschlossen. Ebenso wurde der Rechnungsabschluss 2017 mit dem Jahresüberschuss von € 4.066,23, der sich aus jahreszeitlich überschneidenden Forderungen ergab, seitens der Vollversammlung einstimmig beschlossen. In der weiteren Tagesordnung wurde der Budgetvoranschlag 2018 mit einem ausgeglichenen Ergebnis den Mitgliedern des TV Feldbach zur Kenntnisnahme gebracht. Sowohl der

Rechnungsabschluss als auch der Budgetvoranschlag wurden der Öffentlichkeit gesetzesmäßig und fristgerecht mit der Auflage in der Gemeinde und der Kundmachung an der Amtstafel zur Einsicht zugänglich gemacht. Rechnungsabschluss und Budgetvoranschlag wurden an das Land Steiermark als oberstes Aufsichtsorgan übermittelt. Nach den finanziellen Agenden hat Vorsitzender StR Christian Ortauf in seinem Bericht die Aktivitäten und Veranstaltungen des Tourismusverbandes



(v.l.n.r.): Gabriele Grandl, Christine Neuhold, GR Gerhard Ertl, Dr. Erwin Scheipner, Tourismus-Obmann StR Christian Ortauf, Yvonne Ortauf, Karl Ladenhauf, Bgm. Ing. Josef Ober, Gerhard Kaplan, Markus Bock, Anton Kowald und Franz Niederl
© TV Feldbach

des im vergangenen Jahr erläutert. Dazu zählen der neu interpretierte Feldbacher Fasching, die Osteraktion, der Street Food Market (dieser gastiert heuer von 25. bis 27. Mai wieder im Freizeitzentrum), die Lange Nacht des Einkaufs (findet heuer am 29. Juni statt), der Feldbacher Ferien(s)pass, der Adventmarkt im stimmungsvollen Rathaushof, die Imagekampagne

„Feldbach – Die Einkaufsstadt“, die Umsetzung der längsten Modestraße im Südosten Österreichs mit dem ersten Event am 4. Mai, die Ausarbeitung des Tourismuskonzeptes, die regelmäßig stattfindenden Treffen touristisch relevanter Betriebe und die Vorbereitung der Digitalisierung des Oststeirischen 8 Städte-Gutscheines inklusive eines Gutscheinautomaten und des

Gutscheinerwerbes durch „print at home“. Nach dem Rückblick begrüßte StR Christian Ortauf Bgm. Ing. Josef Ober, der als Gastreferent unter dem Motto „Feldbach macht Sinn“ einen Ausblick über die Zukunft von Feldbach gab. Abschließend bedankte sich Vorsitzender StR Christian Ortauf bei den Tourismuskommmissionsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Wirtschaftstrainer Hartwig Ganster begeisterte

„Das Herbst“ in Gniebing war „Schauplatz eines verführerischen Abends auf Einladung der Jungen Wirtschaft Südoststeiermark mit Obmann Marc Fauster. „Begeistern, verführen, mehr verkaufen“ lautete das Credo des Abends. Hartwig Ganster, der seit 16 Jahren als Coach und Wirtschaftstrainer für internationale Konzerne tätig ist, referierte über einfache verkaufpsychologische Möglichkeiten, um erfolgreich verkaufen zu können. Ein unterhaltsamer Abend mit interessanten Einblicken und Parallelen zum Leben und Wirken von Casanova zeigte den anwesenden Unternehmern, wie man mit Leidenschaft

und Charme seine Kunden überzeugen kann, denn „Menschen kaufen Dinge,

die sie brauchen, von Menschen, die sie mögen!“



(v.l.n.r.): Marc Fauster, Manuela Weinrauch, Hartwig Ganster, Gerald Weidinger und Markus Falchner



Dampfsaloon – Der Shop für E-Zigaretten und Zubehör demnächst in Feldbach

Kontakt:

Dampfsaloon OG,
Grazer Straße 5, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/67003,
office@dampfsaloon.at

NEU!

Meistergespräch in der Backstube der Bäckerei Reicht

Das Steirische Vulkanland lud gemeinsam mit der Stadt Feldbach Vulkanlandbetriebe zum Meistergespräch ein. Im Zentrum stand Stephan Uller, Inhaber der Bäckerei Reicht, der gemeinsam mit Liane Berghofer von der Berghofer-Mühle in Fehring über seine Erfahrungen als Verarbeiter und Veredler regionaler landwirtschaftlicher Produkte berichtete. „Wenn die Semmel nicht immer gleich schmeckt und gleich aussieht, ist das ein gutes Zeichen, dass Sie ein von Hand gefertigtes Naturprodukt in der Hand halten“, bringt es Stephan U-

ller auf den Punkt. Wichtig ist es, das den Kunden auch zu erklären. Immer mehr Menschen interessieren sich für die Herkunft von Lebensmitteln und Rohstoffen und fragen nach. Wenn die Geschäftspartner aus der Region

sind und sich untereinander kennen, schafft das auch Raum für neue Ideen. Ein Beispiel ist der gemeinsam mit anderen Vulkanlandbetrieben organisierte „Frühling in der Mühle“ in der Berghofer-Mühle.



Der wichtigste Grund für den Verzicht auf standardisierte Einheitsware vom globalen Markt ist die innere Überzeugung!

Kontakt:

LEADER Management
Steirisches Vulkanland,
Mag. Michael Fend,
Gniebing 148, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/8380-13,
fend@vulkanland.at,
www.vulkanland.at

„klein & fein“ – 24 Stunden-Betreuung



Ingrid Mesch aus Mühldorf bietet mit Ihrer neuen Agentur „klein & fein“ ab sofort professionelle 24 Stunden-Betreuung im Raum Südoststeiermark an. Größten Wert legt die Agenturinhaberin, welche selbst auf eine jahrelange Berufslaufbahn im Bereich Geriatrie und Hauskrankenpflege zurückblickt, auf die sorgfältige Auswahl der Personenbetreuer. Sie gibt auch Hilfestellung in Sachen Finanzierung der Rund-um-Betreuung. „Eine 24 Stunden-Betreuung bedeutet nicht nur Hilfe für den Schützling sondern auch eine wichtige Entlastung für Angehörige.“, sagt Ingrid Mesch. Sie bietet unverbindliche Beratungsgespräche,

um mit den Betroffenen passende Betreuer zu finden.



Kontakt:

Agentur „klein & fein“ 24 Stunden-Betreuung, Ingrid Mesch,
Mühldorf 517, 8330 Feldbach, Tel.: 0677/62420525,
office@klein-und-fein.at, www.klein-und-fein.at

Demnächst zu Gast beim BAUERNMARKT



Apotheker Bernd Fink präsentiert als „Gaststandler“ am **Samstag, 26. Mai**, seine seit 1998 kultivierten Kräuter und Gewürze aus biologischer Landwirtschaft in Oedt bei Feldbach – im Steirischen Vulkanland – beim Bauernmarkt Feldbach. Auch seine von Hand gefertigten Seifen aus regionalen Rohstoffen werden vor Ort angeboten.



Markt 330, 8321
St. Margarethen/R.
Tel.: 03115/22065
www.apostm.at

**Heute stellen
wir vor:**

HOFKÄSEREI Bruggraber/Müller

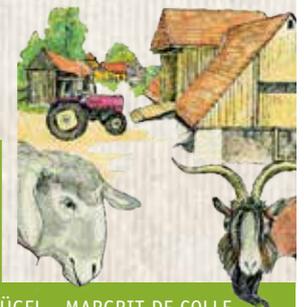
WER IS A BAUER

„Nicht, dass ich glauben würde – es gäbe einen Weg zurück – in das Land meiner Kindheit, wo das Eingebettet-sein in die Landschaft – das Verbunden-sein mit den Menschen – als ein zutiefst normaler Zustand sich darstellte. Heute ist die Wahrnehmung eine andere und das Bewusstsein nährt sich aus

anderen Quellen. Die Art und Form der Landwirtschaft, die wir betreiben, hat etwas mit einer Insel oder Oase zu tun. Rundherum zum Teil stillgelegte Höfe oder intensivste „AGRARPRODUKTEURE“. Ja und ein paar Bauern, die mit viel Arbeit und zum Teil mit großer Überzeugung Bauern sind! Die ein Modell entwickeln wollen, das überlebens- und weiterga-

befähigt ist. Im Gegensatz zu Geld lässt sich „gesunde“ Nahrung nicht unendlich vermehren. Der Blick auf die Gegenwart zeigt eindeutig, dass viele der eingeschlagenen Wege in eine Zukunft führen die ich mir für die, die nach mir kommen, nicht wünsche. Bauer sein bedeutet, mich mit lebendigem Leben zu verbinden.“

Hans Bruggraber



**SCHAF- & ZIEGENKÄSE
SCHAFMILCHJOGHURT
VOLLKORBROT UND
KÜRBISKERNÖL**
in biologischer Qualität

„Das Gute liegt so nah!“ BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

**Hofkäserei
Bruggraber/Müller**
Pöllau bei Gleisdorf 40
8311 Markt Hartmannsdorf
T: 0664 / 479 71 47
M: sigi-hans@utanet.at

DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIR | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE
OBSTHOF STANGL | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | CORNELIA UND LORENZ SPIELHOFER
GARTENBAU MARTIN KRENN | **HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER** | PETER RIEDLER | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | BIOBETRIEB ERNST RANFTL
WALTER EDER | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

FELDBACH

DIE EINKAUFSTADT

Wussten Sie, dass ...

... Sie den Oststeirischen 8-Städte-Gutschein
in 800 Geschäften einlösen können?



Alles Liebe zum
Muttertag

„Die Liebe allein versteht das
Geheimnis, andere zu beschenken
und dabei selbst reich zu werden.“

www.feldbach-tourismus.at



Radtouren auf „outdooractive“



Die 14 Radrundfahrten von FB1 bis FB14 und die „5-Tages-Radstern-tour“ sind ab sofort im Tourenportal von „outdooractive“ ersichtlich. Genial daran ist, dass entlang jeder einzelnen Radtour Einkehrmöglichkeiten in Kaffeehäusern, in Buschenschenken oder Gasthäuser aufgezeigt werden. Auch Ausflugsziele und Nächtigungs-

betriebe sind auf den Kilometer genau mit detaillierten Beschreibungen dargestellt. Außerdem kann man Rad-fahr-Services und Verleihstationen, sowie Wissenswertes über jede einzel-ne Tour dem Programm entnehmen. Zwei Klicks und die gpx-Daten der gewünschten Tour sind heruntergela-den. Auf Wunsch lassen sich die Tou-

ren samt Inhalt auch ausdrucken. Mit dem Eintrag der Feldbacher Radwege in das steiermarkweit gemeinsam ge-nutzte Tourenportal „outdooractive“ werden die Feldbacher Radwege au-tomatisch auf steiermark.com, dem Tourenportal und der Touren-App von Steiermark Tourismus ausgespielt. Feldbach soll damit als Raddestina-tion höhere Werbepresenz erreichen. Der Tourismusverband Feldbach freut sich auf Likes und Bewertungen der einzelnen Touren, womit die Feldba-cher Radwege im steiermarkweitem Ranking steigen.

FELDBACH

DIE EINKAUFSSTADT

Wussten Sie, dass ...
... ausgehend von Feldbach die „5-Tages-Radstern-tour“ in das Steirische Vulkanland führt? Und dass es in der Region 14 Radrundfahrten gibt?

„Erfahren“ Sie alles über die verschiedenen Radtouren im Tourismusbüro Feldbach!

Fahren auch Sie auf Feldbach ab!

„Das Leben ist wie Fahrrad fahren, um die Balance zu halten, musst du immer in Bewegung bleiben.“ - Albert Einstein

www.feldbach-tourismus.at

Info:
Radtouren im „outdooractive“ sind unter www.feldbach-tourismus.at oder unter www.regio.outdooractive.com/oar-thermenland/de/touren/ ersichtlich. Die wasserabweisenden und praktisch einsteckbaren Radkarten sind kostenfrei im Tourismusbüro Feldbach erhältlich!

STREET FOOD MARKET AUSTRIA PRÄSENTIERT

STREET FOOD MARKET FELDBACH

25.-27.05.2018

FREIBAD & HALLENBAD

LIVE
EGON7
LIVEBAND AUSTRIA
www.egon7.com

26.05.

DAS ORIGINAL
AUF
2018

TOURISMUSVERBAND
FELDBACH

NEUE STADT
FELDBACH

GOLIATH – erstes Nutzfahrzeug-Zentrum der Südoststeiermark

NEU!

Die offizielle Präsentation der Marke GOLIATH fand am 24. März im Rahmen der Uitz-Autoschau statt. Im Jahr 2008 entschied Ing. Gerhard Winkler am Rande von Feldbach das Fahrzeugzentrum zu errichten. Dieses Zentrum wurde bisher schwerpunktmäßig mit den Marken Mercedes-Benz und Ford bespielt. Im Fahrzeugzentrum entwickelte sich aber auch das neue Nutzfahrzeug-Zentrum GOLIATH unter der

Leitung von Ing. Werner Krenosz, der bereits seit seiner Lehrzeit im Jahr 1993 im Betrieb arbeitet. „Bei GOLIATH, dem ersten Nutzfahrzeug-Zentrum der Südoststeiermark, werden seit jeher LKW's und Busse aller Marken nach den strengsten gesetzlichen Vorgaben serviciert und repariert. Langjährige Stammkunden schätzen bei uns vor allem die kundenfreundlichen Öffnungszeiten sowie den 24-Stunden

Pannendienst“, erklärt Ing. Werner Krenosz. Bei der Uitz-Autoschau wurden die neuen Modelle von Mercedes-Benz und Ford präsentiert. In der Schnupperwerkstatt konnten interessierte Jugendliche in die Welt der KFZ-Technik eintauchen. Die attraktiven Gebrauchtwagen- und Leasingaktionen weckten das Interesse der zahlreichen Besucher, sowie die Schmankerln aus dem Hause Hödl-Kaplan.



Das erste Nutzfahrzeug-Zentrum der Südoststeiermark wurde am 24. März präsentiert.

Koller & Koller lädt zum Muttertag

Am 11. und 12. Mai werden Kunden und Gäste von Koller & Koller am Hauptplatz mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. „Unser Leitspruch ist ‚In der Region, für die Region‘ und unsere Einladung versteht sich als kleines Dankeschön für die regionale Wertschätzung bzw. den regionalen Einkauf“, so Inhaber Horst Koller.

Für Kunden, die von zu Hause bestellen möchten, bietet Koller & Koller seit vier Jahren einen Online-Shop unter www.juwelier24.at an. Die Schmuckstücke können im Geschäft abgeholt, falls gewünscht verpackt und bei Bedarf umgetauscht oder geändert werden.



Kontakt:

Juwelier Koller GmbH,
Hauptplatz 14, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/4281802,
office@kollerundkoller.at,
www.kollerundkoller.at

Expert Zangl und Zenz Bau-Service

NEU!

Nach mehrjähriger Zusammenarbeit im Bereich der Infrarotheizung entschieden sich die beiden Firmen zu einem gemeinsamen Standort in der Ungarstraße 9. Elektro Zangl bietet Elektrogeräte und -installationen sowie Reparaturen und Montage von Sat- und Antennenanlagen an. Das Angebot wurde vor kurzem auf Abus Alarmanlagen inkl. der dazugehörigen Serviceleistungen in Zusammenarbeit mit Gustav Schmidt erweitert. Zenz Bau-Service bietet Infrarotheizungen, Schwimmbäder und -überdachungen an. Weiters informiert der Inhaber Johann Zenz: „Ich unterstütze auch Bauherren bei der Überprüfung der Angebote und biete laufende Baustellenkontrollen an. Aufgrund meiner 20-jährigen Berufserfahrung und der ständig wachsenden Nachfrage habe ich mich zu dieser Serviceleistung entschieden.“ Elektro Zangl und Zenz Bau-Service können durch diesen gemeinsamen Standort Synergien nutzen und ein gutes Gesamtpaket für Kunden anbieten.

Spezielle Angebote auf das bestehende Sortiment gibt es beim Frühlings-Aktionstag am 18. Mai 2018.



(v.l.n.r.): Johann Zenz, Sabrina Zenz, Klaus und Ursula Zangl und Gustav Schmidt

Kontakt:

Zenz Bau-Service, Ungarstraße 9, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/6447604, 0660/7154873, office@zenz-bau.at, www.zenz-bau.at
 Expert Elektro Zangl, Ungarstraße 9, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2745, 0664/2016288, expert.zangl@twin.at, www.elektro-zangl.at

Palmers Wiedereröffnung in Feldbach

Die Palmers Textil AG freut sich, mit 19. April den Shop in Feldbach von einem Franchisepartner zu übernehmen und somit einen weiteren Shop in der schönen Steiermark selbst zu führen. Gebietsleitung Evelyn Weihs ist stolz auf den Neuzugang in ihrem Verantwortungsbereich und freut sich ebenfalls, gemeinsam mit ihrem erfahrenen Team viele Kunden willkommen zu heißen und sie weiterhin mit den neuesten Trends in den Bereichen Dessous, Strümpfe, Bademode sowie Home- und Nachtwäsche zu versorgen.

Trotz Übernahme bleibt das eingespielte Verkaufsteam gleich.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte zur Wiedereröffnung des Palmers-Shops

Caritas Büroeröffnung **NEU!**

In jeder Region der Steiermark gibt es vonseiten der Caritas eine Person für die „Regionalkoordination“. Für die Südoststeiermark hat diese Funktion Sozialarbeiterin Christine Engelmann inne. Die feierliche Eröffnung des Büros fand am 23. März statt, die Segnung wurde von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann vorgenommen. Das Büro befindet sich im ehemaligen „Haus der Region“, un-

mittelbar vor dem Schlosseingang. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um mitzufeiern. Als Abschluss gab

es eine einfache Suppe für alle – frei nach dem Motto: „Beim Redn kumman die Leit zsammt“.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Christine Engelmann (4.v.r.) zu ihrer neuen Funktion als Caritas Regionalkoordinatorin für die Südoststeiermark.

Kontakt:

Christine Engelmann,
Tel.: 0676/88015585,
christine.engelmann@caritas-steiermark.at

AMS-Gleichenfeier **NEU!**

Am 27. November des Vorjahres fiel der Spatenstich für das neue Bürogebäude des AMS in der Schillerstraße 7 in Feldbach. Knapp vier Monate später lud AMS-Leiterin Marianne Suppan nun zur Gleichenfeier. Der

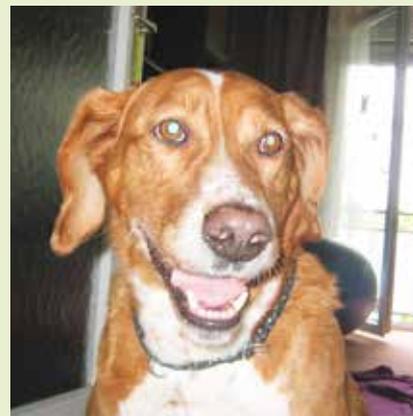
Umzug vom derzeitigen Ausweichquartier in der ehemaligen Wolford-Halle in der Franz-Seiner-Gasse wird voraussichtlich im August von Statten gehen, kurze Zeit danach soll die offizielle Eröffnung stattfinden.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte AMS-Vorstandsdirektor Dr. Herbert Buchinger und AMS-Geschäftsstellenleiterin Marianne Suppan zum zügigen Baufortschritt.

Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am Freitag, 15.06.2018, in der Zeit von 14-18 Uhr in der Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.



KINDERSEITE



Hurra!
Wir haben jetzt vier ausgezeichnete
„Kinder- und Familienfreundliche Gaststätten“
in Feldbach!
Überzeugt euch selbst und besucht sie!

Pfeiler's Bürgerstüberl



Gasthof Kulmberghof



Das Herbst



Gasthof Hödl-Kaplan



Alle zwei Jahre verleihen das Kinderbüro – die Lobby für Menschen bis 14, das Ressort Bildung und Gesellschaft und das Tourismusressort des Landes Steiermark sowie die Wirtschaftskammer das Gütesiegel „Kinder- und Familienfreundliche Gaststätte“ an steirische Gastronomiebetriebe. In der Steiermark gibt es jetzt 46 Gaststätten, die diesen Titel tragen dürfen!

Internationaler WELTSPIELTAG

27. MAI 2018
14 - 18 UHR

„Lasst uns draußen spielen“

Freizeitzentrum Feldbach
beim Streetfoodfestival

Der WeltSpieltag ist ein Aktionstag, an dem Kinder und Jugendliche auf ihr „Recht auf Spiel“ aufmerksam machen. Auf dem Programm stehen wieder viele Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, Ballspiele, Brettspiele und vieles mehr. Spielen, bewegen, lachen und austoben im Freien mit der ganzen Familie - mit Papa, mit Mama, mit Oma und Opa, mit den Geschwistern ... - soll an Stellenwert gewinnen.
Eintritt frei, bei jeder Witterung!
Eltern haften für ihre Kinder.

Bewegungs- und
Geschicklichkeitsspiele

Kegeln

Malstationen

Brettspiele

Tattoos

Animal Riding

Kreativstationen

Das Land
Steiermark
Sozialer, Arbeit und Integration

STREETFOOD
FELDBACH

„Mama, wo steht mein
Essen?“
Mama: „Im Kochbuch auf
Seite 12!“

„Der Joghurt ist rosa,
der ist für Mädchen.“

„Mami, nicht so schnell
essen! Du musst erst ein
bisschen genießen!“

Omas und Opas Universität

Wir haben diesmal Pablo Fink (10 Jahre) gefragt, was ihm an seiner Oma/seinem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: Sie ist immer freundlich und nett. Ich mag es, wenn sie mir Bücher vorliest.

An meinem Opa gefällt mir: Er macht mit uns tolle Werarbeiten und geht mit uns oft spazieren

Mit meiner Oma mache ich gerne: Bücher lesen und spazieren gehen

Mit meinem Opa mache ich gerne: Drachen zeichnen, basteln und spielen

Was ich noch über meine Oma, meinen Opa sagen möchte: Opa kann gut zeichnen und malen; Oma schaut auf uns, dass wir gut angezogen sind, sie strickt auch unser Unterleiberl immer rein





Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Weil unsere Umwelt wichtig ist!

Wir vom Jugendzentrum Spektrum haben uns erstmalig am großen steirischen Frühjahrsputz beteiligt und leisteten somit einen Beitrag für ein lebenswertes Feldbach. Initiiert von Zivildienere Johannes Resch, machten sich 10 junge Gemeindegänger, darunter Besucher des Jugendzentrums und Asylwerber vom Flüchtlingsquartier Caritas Bürgergasse, auf den Weg,

um ihre Stadt von Müll zu befreien. Nicht nur Feldbachs Jugend sondern auch Feldbachs Kleinste wurden motiviert, sich an der Aktion „Saubere Steiermark“ zu beteiligen. Johannes Resch, der als Zivildienere auch in den Kindergärten der Stadt tätig ist, sammelte mit den Kindern des Heilpädagogischen Kindergarten und des Kindergarten Regenbogen ebenfalls Müll im Gemeindegebiet.



Jung und Jünger lernten voneinander

Auch im Kindergarten organisierte Ader engagierte Zivildienere der Stadtgemeinde ein Osterprojekt. Besucher des Jugendzentrums Spektrum wurden in den Kindergarten Sonnenschein eingeladen, um dort gemeinsam mit der Nachmittagsgruppe Osternester zu basteln. Von diesem generationenübergreifenden Projekt konnten alle beteiligten Kinder, Jugendlichen, Betreuer und Pädagogen profitieren und durch das gemeinsame Basteln ins Gespräch kommen und sich austauschen. Entstanden sind dabei nicht nur schöne Osternester sondern auch neue Freundschaften und bleibende Erinnerungen.



Tell us your story

Um was gehts?

Du bist zwischen 15 und 26 Jahre - hast ein Praktikum, ein Studium oder ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland absolviert? Oder eine spannende Geschichte aus deinem Leben oder über eine Weltreise zu erzählen?

Wie gehts?

Nimm Kontakt auf und inspiriere in einem spannenden Vortrag andere Jugendliche mit deinen Erlebnissen und Erfahrungen! Als Belohnung erhältst du einen **150 Euro-Städtegutschein** in Feldbach.

Nächster Termin

Donnerstag,
14. Juni 2018

Anmeldungen als ErzählerInnen noch möglich.

Die steirische Kirche feiert: **1218-2018**

800 Jahre

Diözese Graz-Seckau



**Bühnenprogramm – Feldbach:
21. - 27. Mai 2018 am Kirchenplatz**



Bühnenprogramm – Feldbach: 21. - 27. Mai 2018 am Kirchenplatz

Montag, 21.5.



19:30 Uhr
**Sende aus deinen Geist
und das Antlitz der Erde
wird neu**

Ökumenischer Gottesdienst mit Dechant Friedrich Weingartmann und Pfarrer Jörg Wilkesmann
Musik: The Kurts

Dienstag, 22.5.

10:00 Uhr

SCHÖNHEIT des Helfens in der Caritas

Caritas-Einrichtungen rund um Betreuung und Pflege im Alter stellen sich vor. Interviews auf der Bühne und im Publikum

12:04 Uhr

Mittagsgebet

Gestaltung: Katholische Jugend des Dekanates Radkersburg (Leitung: Barbara Flucher)

14:00 Uhr

Tanz mit!

Sitztanzen in der Caritas-Seniorenrunde – zum Mitmachen auf der Bühne

14:45 Uhr – 17:00 Uhr

G'schichtln und Weisheiten aus dem Caritas Alltag unserer SeniorInnen. Begegnungscafe, Erzählungen und Gesang



19:30 Uhr

Sonntag – dem Leben Wert geben

Podiumsdiskussion mit Komm.Rat Hans Roth (Arbeitgebervertreter), Regionalvorsitzender Siegfried Trauch (Vertreter der Gewerkschaft), Elisabeth Meixner (Bildungsdirektorin), Maria Pein (Vizepräsidentin der Kammer für Land- und Forstwirtschaft), Univ.Prof. Dr. Leopold Neuhold (Vertreter der Kirche), Dr. Christian Frühwirth (Notar)
Moderation: Andreas Gieferl

Mittwoch, 23.5.

10:00 Uhr

Musik und Literatur

Musik&Voice (Leitung: Mag. Max Stadler): Gospelmusik, "Best-of Rock, Pop, Jazz"

Literarische Texte (ausgewählt von Mag^a. Lisa Remler) zu den Themen Freundschaft, Liebe, Familie, Frieden
BORG Bad Radkersburg

12:04 Uhr

Mittagsgebet

Gestaltung: Katholische Frauenbewegung Halbenrain (Leitung: Rosine Rudigier)

14:30 Uhr

800 Jahre – Gemeinsam steirisch feiern

Steirisch beginnen wir auch unser Konzert und lassen es mit Rock-Pop ausklingen
Musikschule Bad Radkersburg

16:00 – 17:30 Uhr

Die Vielfalt der Musik als Schönheit erleben

Musikschule Mureck



19:30 Uhr

Himmel 4.0 – Die Zukunft des Christentums

Der deutsche Zukunftsforscher Erik Händeler referiert über die Hoffnung auf das Evangelium in der digitalen Wissensgesellschaft.

Donnerstag, 24.5.

10:00 Uhr

Vielfalt der Schönheit am Lehrplatz

Landesberufsschule Feldbach

10:30 Uhr

Porträts und Mode

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Stein

11:00 Uhr

Schönheit der Schöpfung

SchülerInnen des BORG, der HAK und der HLW Feldbach begeistern mit ihrer Kreativität in Musik, Tanz, der Ästhetik des Körpers und der Raffinesse des Geistes.

12:04 Uhr

Mittagsgebet

Gestaltung: Kindergarten der Grazer Schulschwestern in Feldbach (Leitung: Christine Tropper)

14:00 Uhr

Vielfalt der Schöpfung am Beispiel unserer Nahrungsmittel
Landesberufsschule Bad Radkersburg

14:30 Uhr

Kreativität im Möbeldesign
Landesberufsschule Fürstenfeld

15:00 Uhr

Vom Chaos zum Kosmos – Kritische Gedanken der Jugend zum Thema „Schönheit“
Fachschule für Land- u. Ernährungswirtschaft Halbenrain

15:30 Uhr

Schausmiede mit christlicher und ländlicher Kunst
Landesberufsschule Mureck

16:00 Uhr

Essen und Trinken in Schönheit und Freude
Landesberufsschule Bad Gleichenberg

16:30 Uhr

Arbeiten mit der Schönheit von Blumen
Fachschule für Gartenbau Großwilfersdorf

17:00 – 17:30 Uhr

Freude und Schönheit bei Tanz und Musik
Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Hatzendorf

AUSSTELLUNG
BIBELBILDER
in unseren Kirchen
von Prof. Johann Schleich



Bibel Darstellungen, wie sie in Kirchen, öffentlichen Bauten und Museen in der Ost- und Südsteiermark zu sehen sind

24.5. - 9.9.2018
Stadtpfarrkirche Feldbach
Heimat.Museum im Tabor



20:00 Uhr

Bibelbilder in unseren Kirchen (Stadtpfarrkirche)

Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation von Prof. Johann Schleich mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl, Lichtinstallation und Klangwolke



Freitag, 25.5.

10:00 Uhr

ANSPRUCHsvolle Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in der Caritas
Bunt – vielfältig – lebendig – anders: Zukunft säen und Zukunft sehen! Wir stellen unsere Einrichtungen vor mit Musik, Getränken und kleinem Imbiss.



12:04 Uhr

Mittagsgebet

Gestaltung: Hauptbrandinspektor Josef Tuscher, Freiwillige Feuerwehr Trössing

14:00 Uhr

ANSPRUCHsvolle Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in der Caritas

Bunt – vielfältig – lebendig – anders: Zukunft säen und Zukunft sehen! Wir stellen unsere Einrichtungen vor mit Musik, Getränken und kleinem Imbiss.

16:00 – 17:00 Uhr

Freude mit Musik

Konzert der SchülerInnen der Musikschule der Stadt Feldbach: Open Air vor der Musikschule



19:30 Uhr

Blasmusik und Schlagwerk

Brasskollektiv Feldbach
(Leitung: Sascha Krobath und Robert Trummer)

20:30 Uhr

Verborgene Schätze (Stadtpfarrkirche - Sakristei)

Mesnerin Rosamunde Gölles zeigt die Kostbarkeiten der Stadtpfarrkirche.

21:00 Uhr

„Was bleibt aber, stiften die Dichter“

Lesung der Vulkanland Dichtergilde, zum Schmunzeln und Nachdenken. Musik: Tobias Kleindl
Moderation: Ernst Kratochwill

22:00 Uhr

Stille und Gebet für alle Menschen, die aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden.

22:15 Uhr

Schön schiach oder Rettet Blödheit die Welt?

Teilzeit-Kabarettist und Theologe Josef „Seppi“ Promitzer begibt sich auf einen Streifzug quer durch die (Kirchen-) Geschichte.

23:30 Uhr

Stimmt ein in den Lobpreis (Stadtpfarrkirche)

Gebetsabschluss zur Langen Nacht der Kirchen mit Harfenmusik und mehr als 500 Jahre alten Anbetungs- und Sakramentsliedern.
Gestaltung: Fam. Frühwirt

1218-2018

Samstag, 26.5.

10:00 Uhr

SCHÖN gekreuzt

Schauhandwerken: Die Lebenshilfe Feldbach stellt Keramikkreuze her und Otto Lang schmiedet Eisenkreuze. Moderation: Andreas Gieferl

12:04 Uhr

Mittagsgebet

Gestaltung: Dr. Alois Puntigam, Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark

14:00 Uhr

SCHÖN gekreuzt

Schauhandwerken: Heidi Bisinger gestaltet Glaskreuze und Norbert Niederl schnitzt Holzkreuze. Moderation: Andreas Gieferl

16:00 – 17:00 Uhr

70 Jahre Katholische Frauenbewegung Feldbach

In einer Wortgottesfeier wird der Gründerinnen gedacht. Auch die heutigen Aufgaben und die künftigen Herausforderungen werden beleuchtet.

19:00 Uhr

Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

Gestaltung: Lobpreisteam



20:00 Uhr

Werde Licht!

Abendlob, Anbetung und Lichterprozession.

Eingeladen sind vor allem auch schwächere und behinderte Menschen mit ihrer Begleitung.

Gestaltung:

Lobpreisteam

Sonntag, 27.5.



08:30 Uhr

Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

Gestaltung: Vielxang aus Markt Hartmannsdorf (Chorleitung: Mag^a. Sabine Monschein)

10:00 Uhr

Hl. Messe (Stadtpfarrkirche)

Gestaltung: Vielxang aus Markt Hartmannsdorf (Chorleitung: Mag^a. Sabine Monschein)

11:00 Uhr

Gesang zum Nachklang – Frühschoppen und Agape

Verschiedene Formationen des Vulkanlandchores Pertlstein (Chorleitung: Johanna Promitzer)

12:04 Uhr

Mittagsgebet

Gestaltung: Ing. Josef Ober, Bürgermeister der Stadt Feldbach

Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt. Bei Schlechtwetter wird in die Stadtpfarrkirche oder in den Pfarrsaal ausgewichen.

800 Jahre Diözese Graz-Seckau

Impressum:

Herausgeber: Regioteam Südoststeiermark, Pfarrgasse 3, 8330 Feldbach, feldbach@graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dechant Mag. Friedrich Weingartmann

Kontakt und Detailinformationen: www.800-jahre-graz-seckau.at

Fotos: Rupert Fölsterl, Michaela Baumgartner (Bearbeitung: Josef Pfister), Regioteam Südoststeiermark, Erik Händler, Prof. Johann Schleich - Stadtgemeinde Feldbach, Josef Kuss, Caritas der Diözese Graz-Seckau, Scotty, Mag^a. Michaela Trummer
Gestaltung: www.pepcreativ.com, Druck: Druckhaus Scharmer

JUGEND- REPORTerin

Fingerspitzengefühl und Kopfsache

Elf Feldspieler, ein Ball, vier Stangen und eine, die alles in der Hand hat. Das ist Tischfußball. Für viele eine nette Freizeitbeschäftigung, doch für manche so ernst, dass sie an Weltmeisterschaften teilnehmen. So auch Julia Holler (20) aus Mühlendorf.

„Ich habe immer schon gern gewuzzelt, in Lokalen oder Freibädern, dass ich allerdings einmal an Tischfußball-Turnieren in der ganzen Welt teilnehmen würde, hätte ich mir nicht gedacht. Ehrlich gesagt wusste ich nicht einmal, dass es sowas gibt“, lacht das junge Wuzzlertalent.

Unverhofft kommt oft.

Durch Zufall entdeckte Julia Holler den TFC Hotshots, einen Tischfußball-Verein in Graz, und entschloss sich kurzerhand gleich mit zu trainieren. Spaß am Spiel war vorhanden und auch das nötige Talent und Fingerspitzengefühl machten sich schon bald bemerkbar. Was anfangs als netter Zeitvertreib schien, entwickelte sich sehr schnell zu einer großen Leidenschaft.

Talent und Fingerspitzengefühl allein machen allerdings noch keine Profi-Wuzzlerin. Gerade am Anfang ist es wichtig, viel zu trainieren. Das unterscheidet die Wirtshaus-Spieler von

Turnier-Spielern. „Ich trainiere rund 10 Stunden pro Woche. Einige Stunden davon alleine – das können sich die meisten Leute gar nicht vorstellen. Ich versuche dann die Schüsse und Pässe so zu verinnerlichen und zu optimieren, dass ich sie im Wettkampf beherrsche. Da steckt ganz schön viel Zeit und Energie dahinter – selbst ein langer Geduldsfaden kann da ab und zu mal reißen“, erzählt Julia schmunzelnd.

Abgesehen von Training, Talent und Ballgefühl spielt die mentale Stärke eine große Rolle beim Tischfußball. Selbstvertrauen, Siegeswille, volle Konzentration und die Fähigkeit, das gegnerische Spiel lesen zu können. Ob man ein Spiel gewinnt oder verliert, entscheidet sich oft im Kopf.

TFC Hotshots

Ziel des Vereines ist es, Tischfußball als Sport zu betreiben und auch aktiv an der Verbreitung und mit dem Nachwuchs zu arbeiten. „Trainiert wird zweimal in der Woche, jeweils Mittwoch und Sonntag ab 20 Uhr im Billardcafe Immervoll. Dort gibt es die Möglichkeit, auf vier Heimtischen und drei ausländischen Tischen sein Können unter Beweis zu stellen. Zum Training ist jeder herzlichst eingeladen!“



Jugendzentrum Spektrum, Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-500, jugendzentrum@feldbach.gv.at
www.spektrum-feldbach.at

Kinder-, jugend- und familienfreundliche Neue Stadt Feldbach

Im Zuge der Fusionierung 2015 hat Feldbach das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ sowie das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ von Raabau übernommen. Im Rahmen des Audits wurden maßgeschneiderte Maßnahmen für die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen, Familien, Singles und älteren Menschen sowie auch generationenübergreifende Projekte erarbeitet. Die gesetzten Ziele wurden innerhalb von drei Jahren umgesetzt. Nach positiver Begutachtung durch eine externe Zertifizierungsstelle wurde nun die Neue Stadt Feldbach vom zuständigen Bundesministerium mit einem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet. Das Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ erhöht die Attraktivität der Stadt als Le-

bens- und Wirtschaftsstandort und schafft einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Es trägt dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Gemeinde ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Ein weiterer Grund zur Freude war die Verleihung des Gütesiegels „Kinder- und Familienfreundliche Gaststätte 2018/2019“. Alle zwei Jahre verleihen das Kinderbüro – die Lobby für Menschen bis 14, das Ressort Bildung und Gesellschaft und das Tourismusressort des Landes Steiermark sowie die Wirtschaftskammer das Gütesiegel „Kinder- und Familienfreundliche Gaststätte“ an steirische Gastronomiebetriebe. Insgesamt wurde der Titel an 46 Gaststätten vergeben, davon 12 Gaststätten in der

Region Steirisches Vulkanland. In Feldbach wurden vier Gaststätten ausgezeichnet: Gasthof Hödl-Kaplan, Das Herbst, Pfeiler's Bürgerstüberl und Gasthof Kulmberghof dürfen sich über diese Auszeichnung freuen. Mit Hilfe von Testfamilien wurde die Expertise von Kindern und Familien in den Auswahlprozess miteinbezogen. Das Gütesiegel „Kinder- und Familienfreundliche Gaststätten“ ermöglicht, dass sich die Gäste in ihrer Freizeit bewusst einen kinder- und familienfreundlichen Betrieb aussuchen können. Das Zertifikat ist zwei Jahre gültig. Bgm. Ing. Josef Ober ist sehr stolz auf die „Kinder- und Familienfreundlichen Gaststätten“, denn sie haben erkannt, wie wertvoll Familien sind und dass Kinder die Gäste von morgen sind.

Swappingparty – Kleidertauschmarkt

Kleidertauschen ganz ohne Geld – Kam 7. April wurde im Zentrum in Feldbach nach Herzenslust wieder getauscht. Tolle Atmosphäre, kulinarische, regionale Highlights von den Ministranten aus Feldbach und der tatkräftige Einsatz einer Schneiderin erfreuten die Besucher aller Altersgruppen.

So wurde an diesem Tag nicht nur der Kleiderkasten entrümpelt und die Geldbörse geschont, sondern auch etwas für die Umwelt getan. Was einem selbst nicht gefällt oder nicht mehr passt, ist viel zu schade für den Müll – jemand anderer freut sich darüber.



Die nächste Swappingparty findet im Herbst statt.

WeltSpieltag



Der WeltSpieltag findet am 27. Mai von 14-18 Uhr beim Streedfoodfestival im Freibad Feldbach statt. Das heurige Motto lautet „Lasst uns draußen spielen“. Der WeltSpieltag ist ein Aktionstag, an dem Kinder und Jugendliche auf ihr „Recht auf Spiel“ aufmerksam machen. Kinder müssen spielen, um die Identität zu entwickeln und Fähigkeiten zu erlernen. Voraussetzung dafür ist, dass Erwachsene die Spielwelt der Kinder erhalten, ausbauen oder zurückgewinnen und Orte sichern, an denen gespielt werden darf! Wer spielt – in

welcher Form auch immer – entwickelt sich stets weiter. Spielen ist also kein Kinderkram, sondern ein zentraler Punkt des menschlichen Handelns. Alle, ob Groß, ob Klein, ob Alt, ob Jung sind auch heuer wieder herzlich zum Internationalen WeltSpieltag ins Freibad Feldbach eingeladen. Auf dem Programm stehen wieder Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, Ballspiele, Brettspiele und vieles mehr.

Eintritt frei! Der WeltSpieltag findet bei jeder Witterung statt!

Großtauschtag

6. Mai, 8-13 Uhr,
MZH Mühldorf

Der Briefmarken- und Münzsammelverein Raabtal veranstaltet am 6. Mai seinen Großtauschtag. Über 50 Aussteller, Händler und Vereinsangehörige bieten zum Erwerb, Tausch oder als Geschenk Briefmarken, Postkarten, Ersttage, Münzen und Zubehör wie Alben oder Vordruckalben an. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich aus den Wühlkisten zu bedienen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich beraten oder Sammlungen schätzen zu lassen. Werden am Stand der Post Marken im Gegenwert von € 20,- gekauft, erhält man die Marke zum Philatelietaf Felbafch gratis dazu. Diese Marke kann käuflich nicht erworben werden!



Gespielt von Musikschülern, vom Babyalter bis zu den Senioren sowie dem Lehrerteam von Musik im Vulkan.

NEUE STADT FELDBACH

Musik im Vulkan
für Jung und Alt in der Stadtgemeinde Felbafch

STEIRISCHES VULKANLAND

Einladung zum
Sommermusical
DER GRÖßTE SCHATZ



Sa, 2. Juni 2018
Beginn: 17 Uhr

So, 3. Juni 2018
Beginn: 15 Uhr

in der Mehrzweckhalle Wetzelsdorf

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums präsentiert Musik im Vulkan heuer sein fünftes Musical „Der größte Schatz“.
Franzi ist auf dem Weg zur Schule, wo er überhaupt nicht mehr hinmöchte. Da sieht er plötzlich eine Schatzkarte im Mistkübel liegen, mit der er nun eine große Reise macht und den wahren Schatz des Lebens findet ...

Karten für das Musical sind in der Servicestelle Auersbach unter der Telefonnummer 03152/4115-11 erhältlich!

Vorschulkinder (2 bis 6 Jahre): € 2,- Schulkinder (6 bis 14 Jahre): € 5,- Erwachsene: € 10,-

Geschlechts-spezifische Formulierung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechts-spezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personen-bezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz



Geschätzte Feldbacherinnen und Feldbacher!

In der letzten Gemeindezeitung informierte Primar Dr. Martin Heine über die Möglichkeiten der Vorbeugung von Demenz.

„Gesunde und genussvolle Ernährung für Körper und Gehirn“ ist ein Beitrag zu gesunder Lebensführung. Zu diesem Thema führten wir ein Interview mit Judith Karner. Sie ist freiberufliche Diätologin in der Neuen Stadt Feldbach und unterstützende Mitarbeiterin in unserem Projekt.

Ist es möglich mit der richtigen Ernährung Demenz vorzubeugen?

Judith Karner (JK): Statistische Untersuchungen zeigen, dass Demenz seltener bei Personengruppen auftritt, die einen gesunden Lebensstil führen, und dazu gehört neben der geistigen Fitness sowie der Bewegung natürlich auch die gesunde Ernährung.

Nun gibt es ja sehr viele Ernährungsempfehlungen. Was empfehlen Sie?

JK: In meinen Beratungen halte ich mich an die Empfehlungen der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung (ÖGE). Sie stellt mit der Ernährungspyramide sehr einfach die gesunde Ernährung dar. Ich persönlich finde an der Ernährungspyramide positiv, dass es keine Verbote gibt, sondern lediglich ein mehr und ein weniger! Ernährungsberatung kann keine Pauschallösung für jeden sein! Sie ist individuell.

Was genau meinen Sie damit? Können Sie kurz auf das Mehr und Weniger eingehen?

JK: Einige Personen haben Unverträglichkeiten, andere erhöhte Blutfettwerte, einen erhöhten Blutdruck oder Diabetes mellitus, sind untergewich-

tig oder übergewichtig – all das muss in einer Ernährungsberatung berücksichtigt werden. Aber gesunde Menschen dürfen alles essen! Als Vorsorge empfehlen wir mehr vom Gemüse und weniger vom Fleisch bzw. von der Wurst zu essen. Leider zeigt uns der letzte Ernährungsbericht von 2017 genau das Gegenteil: Viele von uns essen noch immer viel zu viel Fleisch und Wurst. Tierische Nahrungsmittel enthalten vermehrt gesättigte Fettsäuren, die in großen Mengen unsere Gefäße schädigen können. Wenn wir diese Lebensmittel bewusst reduzieren, schützen wir unsere Gefäße und senken nicht nur das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sondern auch für die Entstehung einer Demenz. Ich möchte Primar Dr. Martin Heine zitieren, der bei seinem Vortrag, anlässlich der Informationstage im Herbst, sagte: „Was für unser Herz gut ist, ist auch gut für das Gehirn!“

Wie viel Gemüse und Obst braucht der Mensch?

JK: Von der Lebensmittelkategorie Gemüse und Obst sollen täglich 5 Portionen gegessen werden: Ideal wären 3 Portionen Gemüse und/oder Hülsenfrüchte und 2 Portionen Obst. Diese sind kalorienarm, sättigen gut und versorgen unseren Körper mit Vitaminen, Mineralstoffen, sekundären Pflanzenstoffen sowie Ballaststoffen. Doch leider wissen viele von uns diese Vorteile nicht zu schätzen, dabei kann ein hoher Gemüse- und Obstverzehr das Risiko für unterschiedlichste Krankheiten senken.

Gibt es weitere Lebensmittel, die wir vermehrt essen sollen?

JK: Ja. Hier fällt mir gleich unsere Walnuss ein! Keine andere Nuss enthält so viele Omega-3-Fettsäuren und Antioxidantien. Schon ihre Form zeigt uns, wie wichtig sie für unser Gehirn ist. Während wir den Fleischkonsum

reduzieren sollen, dürfen wir dem Fischkonsum ruhig wieder mehr Bedeutung schenken, denn Fisch enthält im Vergleich zu Fleisch weit hochwertigeres Fett. Laut ÖGE sollen mindestens 1-2 Fischportionen pro Woche verzehrt werden. Ich empfehle heimische Fische zu essen wie z.B. Forelle, Saibling, Zander, Wels oder Karpfen. Dazu essen Sie einen guten Salat und sorgen mit pflanzlichen Ölen wie z.B. Rapsöl, Kernöl, Leinöl oder Walnussöl für Abwechslung!

Wie soll eine Ernährungsumstellung erfolgen?

JK: Schritt für Schritt, denn der „innere Schweinehund“ liebt kleine realistische Ziele.

Das klingt ja ganz einfach.

JK: Ist es auch, da wir in einer Region leben, wo all die oben genannten Lebensmittel zur Verfügung stehen – entscheidend ist das TUN!

Wir danken Judith Karner für das Interview und dürfen zusammenfassen: Ernährungsumstellung bedeutet, alles essen zu dürfen, aber es kommt auf die Menge und die Zusammenstellung an! Weitere Informationen zur richtigen Ernährung finden Sie unter: www.oege.at – Österreichische Gesellschaft für Ernährung (ÖGE).

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wird MMag. Anna Ramet zum Thema Bewegung als vorbeugende Maßnahme zu Demenz berichten.



Judith Karner

Antidiskriminierung



Mag. Andrea Descovich
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach

Geschätzte Bürgerinnen
und Bürger!

„Ich persönlich finde es sehr
traurig, über Antidiskriminierung überhaupt sprechen zu müssen. Nichtdiskriminierend zu han-

deln und sich so zu verhalten, ist für mich eine Selbstverständlichkeit: ein Zeichen der Wertschätzung und Toleranz einer jeden Person gegenüber, unabhängig davon, ob eine Person eine körperliche Einschränkung hat, ob sie psychisch/psychiatrisch krank ist, welcher Herkunft die Person abstammt etc.. Jede Person hat unseren Respekt verdient. Respektvoller Umgang ist für mich ein Grundwert im Umgang mit Personen. Dieser Grundwert ist auch die Basis in meiner Arbeit, ob als Fachbereichsleitung der Psychosozialen Dienste im Hilfswerk Steiermark, als Gemeinderätin der Stadt Feldbach – zuständig für Soziales und Integration, als Ini-

tiatorin der Asylhelferplattform in Feldbach „Miteinander-Füreinander in Feldbach“ oder als Obfrau des Beirates „Miteinander leben in Vielfalt“ in Feldbach. Dieser Beirat ist ein Bürgerbeirat, in welchem Ideen und Projekte für ein gutes Miteinander innerhalb unserer Gemeinde entwickelt werden. Ob dies das Projekt Barrierefreiheit oder Begegnungsräume für alle, Jugendbeteiligungsprojekte oder Themen wie Asyl, Integration und Migration sind – Projekte werden miteinander entwickelt und miteinander umgesetzt. Ein selbstverständliches respektvolles Miteinander bedeutet auch gleichzeitig, dass es zu keiner Diskriminierung kommen kann.“



ORTSTEIL

AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin: Annemarie Luttenberger
 Wetzelsdorf 83
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/4115-11
 Fax: 03152/4115-17
 luttenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
 Tel.: 03152/4115-12
 krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr

Termine

Frühlingsfest der Senioren
 Sonntag, 6. Mai 2018
Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf,
14 Uhr

FF Auersbach

Am 27. März absolvierten HBI Albert Summer und OBI Mario Koller die Kommandantenprüfung in Lebring mit Erfolg. Diese Ausbildung ist eine der anspruchsvollsten und höchsten Ausbildungen im steirischen Feuerwehrwesen und muss in den ersten beiden Jahren als Kommandant absolviert werden. Somit ist die Wehrführung nun auch offiziell berechtigt, die FF Auersbach zu leiten und zu führen.

Am Palmsamstag fand das Osterfleischschnapsen der FF Auersbach statt. Bei der Heurigenschenke „Zum Sterngucker“ duellierten sich Jung und Alt – mit Schnapskarten bewaffnet – um das begehrte Osterfleisch. Nicht so geübte Schnapsler konnten bei einem Schätzspiel einen tollen Preis abstauben. Mit einem neuen Teilnehmerrekord und 156 gespielten „Bummerln“ klang die Veranstaltung aus.



Auersbach sagt Danke



In der letzten Bürgerbeiratssitzung gab OtBgm. Helmut Buchgraber seinen Rückzug aus der Politik bekannt. Der Bürgerbeirat von Auersbach bedankte sich für sein Engagement zum Wohle der Auersbacher Bevölkerung und überreichte ihm ein Bild von der Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann als Abschiedsgeschenk.

Aktion Frühjahrsputz



Wie jedes Jahr beteiligte sich die Pfadfindergruppe Auersbachtal bei der Aktion Frühjahrsputz des Landes Steiermark. Bei herrlichem Sonnenschein, und hochmotiviert, machten sich Kinder und Erwachsene mit Handschuhen und Müllsäcken ausgestattet, auf den Weg. Der seltsamste Fund in diesem Jahr war eine Matratze, die auf einer Wiese lag. Acht Zierkappen brachten die Gruppe auf die Idee, ein Auto zu basteln. Nach getaner Arbeit trafen sich alle für ein Foto und eine Stärkung. Die Hoffnung lebt, dass der Müllberg Jahr

für Jahr kleiner wird, und mit dieser Aktion Bewusstsein für unsere Umwelt geschaffen wird. Die Pfadfinder

bedanken sich bei allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für die Unterstützung beim Müll sammeln.



ESV-Knödelschießen

Die Wintersaison hat der ESV, aufgrund der Witterungsverhältnisse, in der Mehrzweckhalle mit einem lustigen Knödelschießen gegen Oed bei Markt Hartmannsdorf ausklingen lassen. Derzeit bereiten sich die ESV-Herren auf die Bezirksmeisterschaft bzw. die Kreisluga vor. Die ESV-Damen sind in die Rückrunde im Intersportcup gestartet. Der ESV Auersbach wünscht den Mannschaften große Erfolge mit dem sportlichen Gruß: Stock Heil!



NEUE STADT
FELDBACH

Musik im Vulkan
Für Jung und Alt in der Stadtgemeinde Feldbach

Sommermusical

DER GRÖßTE SCHATZ

Sa, 2. Juni 2018
Beginn: 17 Uhr

So, 3. Juni 2018
Beginn: 15 Uhr

in der Mehrzweckhalle Wetzelsdorf

Karten Für das Musical sind in der Servicestelle Auersbach unter der Telefonnummer 03152/4115-11 erhältlich!

Pfadfindergruppe Auersbachtal

SANDGRUBENFEST

26. Mai 2018
ab 16 Uhr 16

Live-Musik
mit „17 & 4“

Kowandersandgrube Auersbach

Eintritt frei!

Feine Kulinarik aus dem
Auersbachtal und
Lagerfeuer-Romantik!



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Do und Fr: 8-12 Uhr

Termine

Pfingstmontag-Wanderung

Montag, 21. Mai 2018
Start: **Dorfstüberl, Oberweissenbach, zwischen 13 und 14 Uhr**

Der Frühling kann kommen

Salat, Gurken und unbedingt Radieschen – die Bewohner des Caritas-Hauses für Betreutes Wohnen in Gniebing überlegen, was sie demnächst in ihrem neuen Hochbeet pflanzen werden. Gartenarbeit ist aber nur eine der vielfältigen Unternehmungen im Beschäftigungsangebot. Auch tägliches Gedächtnistraining, Gymnastik, gemeinsames Kochen, Spielerunden, Kaffeekränz-

chen, Spaziergänge und Ausflüge tragen zu einem aktiven Alltag bei. Eine soziale Fachkraft unterstützt beim Einkauf, Arztbesuchen und bei persönlichen Angelegenheiten. Seit Anfang März ist Christa Schantl-Weichenberger auch für Gniebing zuständig. Zurzeit gibt es noch freie Wohnungen. Interessierte können sich jederzeit für eine Besichtigung anmelden.

Kontakt: Caritas Betreutes Wohnen Gniebing-Weissenbach, Gniebing 313-314, Feldbach, Christa Schantl-Weichenberger, Tel.: 0676/88015708, www.caritas-pflege.at



TC Unterweissenbach

Freitag, 4. Mai bis Sonntag, 6. Mai 2018

1. Großgemeinde Feldbach Generationendoppeltturnier (Vater/Sohn, Mutter/Tochter ...) auf der Anlage des TC Unterweissenbach

Gespielt wird in 2 Gruppen nach ITN Spielstärke, gemeinsames ITN 10 – 12 und über 12, bei Spielern ohne ITN-Spielstärke wird die Turnierleitung eine Einstufung vornehmen, der Turniermodus ist von der Teilnehmerzahl abhängig. Begrenzte Teilnehmerzahl – daher rasch anmelden!

Einladung zum
1. Großgemeinde Feldbach Generationendoppeltturnier
(Vater/Sohn – Mutter/Tochter...)
auf der Anlage des TC Unterweissenbach

vom 04. bis 06. Mai 2018

Gespielt wird in 2 Gruppen nach ITN Spielstärke
Gemeinsames ITN 10 – 12 und über 12

Bei Spielern ohne ITN Spielstärke wird die Turnierleitung eine Einstufung vornehmen

Turniermodus abhängig von Teilnehmerzahl
Begrenzte Teilnehmerzahl – daher **RASCH ANMELDEN**

Nennungen bitte an: Marco Angelucci 0660/2564472
Nenngeld: € 30,- pro Paarung (Essen und Getränk inkludiert)
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Veranstalter

Bitte Spaß und gute Laune mitbringen!!

Nennungen: Marco Angelucci, Tel.: 0660/2564472,
Nenngeld: € 30,- pro Paarung (Essen und Getränk inkludiert)

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Veranstalter!

Frühstück bei Autohaus Trummer

Über ein volles Haus und strahlenden Sonnenschein freuten sich Familie Kleinschuster mit Team beim alljährlichen Frühlings-Frühstück im Autohaus Trummer. Die Besucher genossen den Vormittag bei einem Frühstücksbuffet, tollen Angeboten und einem Gewinnspiel. Man konnte sich über spezielle Frühjahrsangebote, den neuen T-Roc sowie den Audi Q5 informieren und diese auch gleich testen.



Erfülle einen Traum 2.0

Marcel P. kam viel zu früh auf die Welt und verbrachte nach der Geburt sechs Monate im Krankenhaus. In dieser Zeit war sein Vater meistens bei ihm, da seine Mutter zuhause seine ältere Schwester Bianca zu versorgen hatte. Bei Marcel wurde ein „Globaler Entwicklungsrückstand“ diagnostiziert. Marcel ist auf den Rollstuhl angewiesen und wird über eine PEG-Sonde ernährt. Er besitzt keine Lautsprache, kompensiert dies aber mit seiner Mimik und Gestik. Er sieht schlecht, sein Gehör ist aber sehr gut und er erkennt die Personen an ihrer Stimme. Marcel wird im Juni 16 Jahre alt und wohnt zu Hause bei seiner Mutter, die ihn alleine versorgt. Seit letztem Sommer wird er, wie auch seine Schwester, in der Lebenshilfe in Feldbach betreut und gefördert. Leider hat das Schicksal vor ein paar Jahren nochmals erbarmungslos zugeschlagen und die Familie knallhart getroffen – der Vater verunglückte tödlich bei einem Arbeitsunfall. Da Marcel gewachsen und auch schwerer geworden ist, und somit auch die Versorgung durch seine Mutter erschwert wird, werden einige Hilfsmittel (speziell angepasster Autositz, Duschstuhl, Hebelift, u.a.) zur Erleichterung benötigt.

Beim Bikertreffen von 18. bis 20. Mai haben Sie die Möglichkeit, für Marcel zu spenden. Unterstützen Sie bitte diese Aktion „Erfülle einen Traum 2.0“.

Charity
BIKERRUNDE
Bikertreffen
ERFÜLLE EINEN TRAUM 2.0
18.05. – 20.05.2018

Feldbach

Veranstaltungsgelände: Gniebing 286, 8330 Feldbach

Freitag 18.05.

Anreise ab 17.00 Uhr (Campingmöglichkeit vor Ort)
Lagerfeuer und Musik aus der Dose

NEUE STADT
FELDBACH

TATTOOSTUDIO
an allen Tagen



Samstag 19.05.

ab 09.00 Uhr Bikerfrühstück
13.00 Uhr **Charity** Ausfahrt
14.00 Uhr Zwischenstopp in
St. Anna a. Aigen
ab ca. 20.00 Uhr LIVE on Stage **KW**

Sonntag 20.05. Motorradweihe

ab 09.00 Uhr Bikerfrühstück
ab 10.45 Uhr Aufstellung Hauptplatz Feldbach
11.00 Uhr Motorradweihe danach kleine Ausfahrt
Abschluss Nico's Grill Gniebing

JERICH
INTERNATIONAL

Kaloco
Mode/Accessoires



ORTSTEIL

GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

Termine

Erstkommunion Gossendorf

Sonntag, 6. Mai

Dorfplatz Gossendorf, 9.45 Uhr,
danach feierlicher Einzug in die
Maria-Hilf-Kapelle zur Hl. Messe

Senioren-Bezirkswandertag

Mittwoch, 9. Mai

Start: **Kulturhaus Gossendorf**

Startmöglichkeit: **9-10 Uhr**

Der Seniorenbund Gossendorf freut
sich über eine zahlreiche Teilnah-
me.

**Saisonstart bei
den „Jungen Löwen“**

Der Frühling ist da, es ist wieder
Zeit für Fußball. Auch bei den
„Jungen Löwen“ vom Jugendaus-
bildungszentrum Süd-Ost rollt der
Ball wieder, es gilt schließlich, die
beiden errungenen Herbstmeistertitel
im Frühling zu verteidigen. Das
Hauptaugenmerk des Jugendausbil-
dungszentrums Süd-Ost liegt auf der
Jugendarbeit im Fußball. Dabei ist
die Arbeit mit den „Kleinsten“ ein
sehr wichtiger Faktor. Die Trainerin
Ruth Siebenhofer-Wolf trainiert und

betreut die Minis bei den „Jungen
Löwen“. Die Trainings finden immer
dienstags von 17.30 bis 19 Uhr und
freitags von 15 bis 16.30 Uhr in
der „Jungen Löwen Arena“ in Gos-
sendorf statt. Jedes Kind ab dem
5. Lebensjahr ist herzlich eingela-
den, zu den Zeiten vorbeizukommen
und dabei zu sein. Spaß an Bewe-
gung und Fußball, gepaart mit einer
hochqualitativen Betreuung, ist ein
wichtiger Teil des Erfolgs der „Jun-
gen Löwen“.



Ruth Siebenhofer-Wolf und die „Jungen Löwen“ freuen sich auf Neuzugänge.

**Adolf Mayer
feiert 80. Geburtstag**

Der langjährige Mundart-Heimat-
dichter Adolf Mayer aus Gos-
sendorf feierte im April seinen 80.
Geburtstag. OtBgm. Helmut Marbler
und Seniorenbund-Obmann Josef
Neuherz gratulierten dem Jubilar zu
seinem runden Geburtstag.

*(v.l.n.r): OtBgm. Helmut Marbler, der
Jubilar Adolf Mayer und Senioren-
bund-Obmann Josef Neuherz*



Frühjahrsputz

Am 7. April nahm der Ortsteil Gossendorf wieder am großen steirischen Frühjahrsputz teil. Es wurden sämtliche Straßengräben, Bäche, Straßenränder und Wege vom Müll befreit. Diese Aktion unterstützen viele Vereine mit ih-

ren Mitgliedern schon seit vielen Jahren. Einen herzlichen Dank für diese jahrelange Unterstützung bei dieser landesweiten Landschaftsreinigungskaktion, die zur Bewusstseinsbildung für eine saubere Umwelt beiträgt.

Osterfleischweihe

Im heurigen Jahr fand die Osterfleischweihe bei regnerischem Wetter am Dorfplatz Gossendorf statt. Nach der Osterfleischsegnung durch Dechant Mag. Friedrich Weingartmann gab es für alle

Anwesenden eine erste gesegnete Osterjause, gespendet von den Familien Reicher und Marbler, die auch für die wunderschöne Dekoration des Dorfplatzes verantwortlich zeichneten.



Ehrenringträger Johann Petz ist verstorben

Mit Trauer erfüllt der Tod von Johann Petz, der am 15. April im 74. Lebensjahr verstorben ist. Mit ihm verliert Gossendorf einen engagierten, verantwortungsvollen Menschen und liebevollen Familienvater. Nicht nur seine Erfahrung und sein Wissen als Polier im beruflichen Bereich, auch im privaten Leben trug er mit seinem Wissen als „Baumeister“ maßgeblich bei vielen baulichen Vorhaben in Gossendorf bei. Von 1970 bis 1990 war er im Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Gossendorf tätig. Im Jahr 2011 bekam er zum Dank und als Anerkennung den Ehrenring verliehen. Bei der Freiwilligen

Feuerwehr Gossendorf war er seit 01.01.1961 Mitglied und davon 10 Jahre als HBI tätig. In seiner Zeit als HBI war er verantwortlich für den Rüsthausneubau, den Ankauf eines neuen TLFs und viele andere wegweisende Entscheidungen. Beim Seniorbund Gossendorf war er seit 2009 Mitglied und als Kassier ehrenamtlich tätig. Als langjähriges Mitglied unterstützte er auch den Sportverein Gossendorf. Mit Herz und tiefster Überzeugung war er seit 1961 Mitglied beim ÖAAB und bei der ÖVP-Fraktion. Viele Ehrungen und Auszeichnungen wurden ihm durch seine langjährigen und ehrenamtlichen Tätigkeiten

Bezirksmusikertreffen der TMK Gossendorf

Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Fest der Blasmusik

25./26./27. Mai KOMM-Zentrum Leitersdorf

1. Bezirksmusikertreffen

Fr	18:00 Einmarsch der Gastkapellen 21:00 Tanzmusik mit den Jungen Paldauern
Sa	17:00 Einmarsch der Gastkapellen 19:00 Festakt mit Monsterkonzert 21:00 Tanzmusik mit den Jungen Paldauern
So	10:15 Heilige Messe 11:00 Frühschoppen mit dem Musikverein Breitenfeld

Vorverkauf: 3€
Abendkassa: 5€
Sonntag: freier Eintritt

Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf freut sich auf Ihr Kommen



zu teil. Johann Petz wird als Freund und Wegbereiter immer in Erinnerung bleiben. Die Stadtgemeinde Feldbach wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.





**ORTSTEIL
LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**

Termine

Heilige Messe

Dienstag, 29. Mai 2018
Dorfkapelle, 19 Uhr

JHV des Tennisclub Leitersdorf

Am 22. März lud der Tennisclub Leitersdorf zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vereinsvorstandes ein. Nach mehrjähriger Tätigkeit traten Obmann Andreas Mittendrein, Obmann-Stv. Sonja Potzmann und Kassier Mag. Florian Fuchs nicht mehr zur Wiederwahl an. Einen

herzlichen Dank an den ausgeschiedenen Vorstand für seine langjährige engagierte Führung des Vereins. Der neue Vereinsvorstand rund um Obmann Otto Kolleritsch und Obmann-Stv. Franz Horbath wurde von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig gewählt.



Schriftführer-Stv. Annemarie Kogler, Obmann-Stv. Franz Horbath, Schriftführer Michaela Mittendrein, Obmann Otto Kolleritsch, Andreas Mittendrein, Sonja Potzmann, Mag. Florian Fuchs, OtBgm. Christoph Langer (nicht am Bild: Kassier Elfi Kloibhofer)

**RSU-Leitersdorf
Staatsliga Heimspiele**

Nach dem großen Erfolg in der abgelaufenen Spielsaison spielt die Mannschaft der RSU-Leitersdorf auch in diesem Jahr in der höchsten österreichischen Spielklasse, und ladet dazu alle Fans zu den Heimspielen im KOMM-Zentrum recht herzlich ein:

Samstag, 12. Mai, 17 Uhr
gegen ECV SP Pongratz
Kowald Voitsberg

Samstag, 19. Mai, 17 Uhr
gegen ESV Eisblume Prünfing

Samstag, 2. Juni, 17 Uhr
gegen SU Guschlbauer St. Willibald



Josef Lewenhofer, Christoph Ulz, Franz Unger, Markus Dreißger, Martin Laffer, Hannes Roposa, Franz Röck und Herbert Laffer

Oberkrainer-Sound in Leitersdorf

Dem legendären Oberkrainer-Sound folgten am 7. April viele Fans aus Nah und Fern. In einem bestens gefüllten KOMM-Zentrum bot die Truppe rund um Sašo Avsenik den Konzertbesuchern einen abwechslungsreichen Abend: Von Klassikern wie dem „Trompetenecho“ oder „Auf der Autobahn“, über einen Jodel-Crashkurs bis hin zu modernen Klängen begeisterten die Oberkrainer Jung und Alt. Das Highlight des Abends war jedoch zweifelsohne Gregor Avsenik, Sašos Vater, der als Überraschungsgast unter Beweis stellte, wie virtuos sich eine Gitarre bedienen lässt. Ein herzliches Danke an die Organisatoren und Mitarbeiter bzw. an den gesamten Leitersdorfer

Brauchtums-, Freizeit- und Kulturverein rund um Florian Hartinger, Micha-

el Pöttl und Josef Höber für die Organisation dieses Konzerts.



OtBgm. Christoph Langer, Obmann Florian Hartinger, Obmann-Stv. Michael Pöttl, Prok. Karl Deutsch, Franz Prassl, Josef Höber, Bgm. Ing. Josef Ober, Sašo Avsenik und seine Oberkrainer

Kindergarten Zwergerdorf

Gemäß dem heurigen Jahresthema „Bewegt durchs Kindergartenjahr“ wurde Ostern im Kindergarten Leitersdorf „bewegt“ gefeiert. Nach einer Osterrallye, bei der knifflige Aufgaben die unterschiedlichsten Fähigkeiten der Kinder herausforderten, folgte die Ostereiersuche im Garten. Später gab es eine Osterüberraschung für die Kinder im Bewegungsraum des Kindergartens Leitersdorf. Die Kinder staunten nicht schlecht, welche neuen Spiel- und Turngeräte ab sofort auf sie warten: ein Deckenschienensystem mit Ringen zum Turnen, eine neue Hängematte, zwei neue Fallschutzmatten, Geschicklichkeitsboards „Spooners“, und für den Garten: Stelzen und Gras-Schi. Die neuen Turngeräte stehen den Kindern während der Freispielzeit zur freien Verfügung. Mit großer Freude dürfen die Kindergartenkinder in Leitersdorf auch jeden Mittwoch und Freitag an angeleiteten Turneinheiten teilnehmen und bewegt das Kindergartenjahr durchleben.





ORTSTEIL
MÜHLDORF

OtBgm. GR Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo-Fr: 8-12 Uhr

Notfunkübung

Am **26. Mai** veranstaltet der Österreichische Versuchssenderverband Ortsstelle Feldbach von 9 bis 17 Uhr bei der Heurigenschneke „Zum Sterngucker“ in Auersbach ein Amateurfunktreffen. Ein Programmpunkt dieser Veranstaltung ist eine Notfunkübung, die im Rahmen des Blackout Vorsorge-Modells Feldbach stattfindet.

Freiwillige Feuerwehr Mühldorf

Ehrenlöschmeister Michael Puntigam aus Untergiem wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der FF Mühldorf ausgezeichnet. Da er aus gesundheitlichen Gründen bei der Verleihung beim Bereichsfeuerwehrtag in Riegersburg nicht teil-

nehmen konnte, überbrachten Bgm. a.D. Anton Schuh, ABI Mario Hafner, HBI Karl Fink und EBM Karl Pankarter die Verleihungsurkunde und die Medaille persönlich, und gratulierten zur vieljährigen verdienstvollen Tätigkeit im Feuerwehrwesen.



Frühlingsfest

Jedes Jahr lädt der WIKI-Kindergarten die WIKI-Kinderkrippe Mühldorf zum Frühlingsfest ein. Auch die Bewohner des Betreuten Wohnens haben sich die Zeit genommen und das bunte Fest beobachtet. Mit vielen Liedern und dem Sonnenstecken wurde der Frühling begrüßt. Damit es im Frühling

richtig warm wird, hat jedes Kind der Sonne einen Brief geschrieben, der mit einem gasgefüllten Luftballon zur Sonne geschickt wurde. Die Kinder sangen laut: „Sonne hilf mir, jag den Winter doch hinaus. Schicke deinen Sonnenschein, dann wird es gleich viel wärmer sein.“



Das Heliumgas sponserte die Raiffeisenbank Feldbach, dafür ein herzliches Dankeschön.

Ortsgruppentag der Frauenbewegung

Die Frauenbewegungsortsgruppe Mühldorf hielt ihren Ortstag ab. Ortsleiterin GR Anna Binder blickte auf die Tätigkeiten und gemeinsamen Aktivitäten im vergangenen Jahr zurück. Eine Fahrt nach Mariazell, ein Ausflug und auch eine Spende für einen guten Zweck waren Highlights im letzten Jahr. BZL Petra Rauch bedankte sich bei Ortsleiterin GR Anna Binder und ihrem Team für ihren großen Einsatz und das besondere Engagement und wünscht auch weiterhin viel Freude, Schaffenskraft und ein erfolgreiches Wirken zum Wohle der Frauenbewegungsortsgruppe Mühldorf sowie des gesamten Ortsteiles Mühldorf. Die Ortsgruppe leistet einen wesentlichen Anteil zur positiven Entwicklung der

Gemeinschaft innerhalb der Stadtgemeinde Feldbach. Unter den Gästen konnte auch Bgm. a.D. Anton Schuh

begrüßt werden, der mit Ende März seine politischen Funktionen zurückgelegt hat.



Bezirksleiterin Petra Rauch und Ortsleiterin GR Anna Binder bedankten sich bei Bgm. a.D. Anton Schuh für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschten ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Fachwissen für den „Bienensommer“

Der Bienenzuchtverein Feldbach veranstaltete kürzlich seinen 1. Imkerstammtisch im Jahr 2018. Rund 55 Imker nahmen bei diesem Fortbildungskurs mit Wanderlehrerin Wilma Scherjau von der Steirischen Imkerschule teil. Themen waren das Auswintern der Bienenvölker im Frühjahr sowie die Schwarmverhinderung. Bei diesem Imkerstamm-

tisch wurde Bgm. a.D. Anton Schuh eine Ehrenurkunde vom Bienenzuchtverein Feldbach bzw. des Landesverbandes Steiermark als Dank und Anerkennung für seine besonderen Verdienste um die heimische Bienenzucht verliehen. Ein großer Dank gebührt ihm auch für die immerwährende großartige Unterstützung des Feldbacher Vereines.



Der Feldbacher Verein konnte in diesem Jahr bereits wieder acht neue Mitglieder dazugewinnen und freut sich über weitere interessierte „Jungimker“.

80 Jahre und aktiv und agil wie eh und je

Johann Praßl wurde 80 Jahre alt. Der Sportverein Obergiem unter Ehrenobmann Josef Peer und Obmann Beppo Fritz gratulierten dem rüstigen Pensionisten. Bei einem guten Glaserl Wein bedankte sich der Verein für die langjährige Unterstützung nicht nur als Mitglied sondern auch als aktiver Helfer, wie jetzt beim Vereinshausneubau.



Der SV Obergiem wünschte dem Jubilar alles Gute, vor allem viel Gesundheit.



ORTSTEIL
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr

TC Raabau schafft Aufstieg in die Landesliga

Im Vorjahr erst in die 1. Klasse aufgestiegen, fixierte der TC Raabau mit einem klaren 6:0 Sieg gegen den TC Kern – vor eigenem Publikum – den zweiten Meistertitel in Folge und schaffte somit den Aufstieg in die Landesliga B der steirischen Tennis-Wintermeisterschaft. Das Ziel in der vergangenen Wintersaison war, möglichst vorne mitzuspielen. Mit einem Aufstieg hat die Mannschaft nach den beiden Unentschieden gegen die direkten Konkurrenten Jennersdorf und Schwabau nicht mehr gerechnet. Die individuelle Klasse der Mannschaft und der überall spürbare Teamgeist ist beim TC Raabau ausgeprägter denn je. Vielleicht gelingt dadurch auch in der Sommer-Meisterschaft die eine oder andere Überraschung.

Tennisinfo:

Der TC Raabau veranstaltet wieder einen Tenniskurs für Kinder und Jugendliche mit der Tennisschule Christian Schwab. Der Kurs startet am 11. Mai, Spieltag ist jeweils Freitag-nachmittag bis Saisonende.

Anmeldung und Infos:

Reinhard Sinitsch,
Tel.: 0660/3193195 oder
Emma Posch,
Tel.: 0664/5414523

Nostalgieturnier:

Samstag, 25. August



Die Spieler des TC Raabau sicherten sich ungeschlagen den Meistertitel.

Johanna Krenn feierte 90. Geburtstag

Johanna Krenn aus Raabau feierte ihren 90. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin ist die zweitälteste Raabauerin und hält sich durch die Arbeit im Haushalt und in ihrem großen Garten körperlich fit. OtBgm. Karl Kaufmann überbrachte im Namen des Bürgermeisters die Glückwünsche der Stadtgemeinde Feldbach. Im Namen des Seniorenbundes Feldbach gratu-

lierten Obmann Herbert Köhldorfer und Eduard Röck. Bgm. a.D. Franz Uller überreichte Johanna Krenn eine Ehrenurkunde des Steirischen Bauernbundes, deren Mitglied sie seit 45 Jahren ist.

(v.l.n.r.): OtBgm. Karl Kaufmann, Herbert Köhldorfer, Eduard Röck, die rüstige Jubilarin Johanna Krenn und Bgm. a.D. Franz Uller



Volle Halle beim Kinderflohmarkt

Was tun mit Kinderbekleidung, die zu klein ist, mit Spielsachen, mit denen niemand mehr spielt? Alles viel zu schade für den Müll. Am besten man verkauft diese Dinge am Kinderflohmarkt in Raabau. Viele Verkäufer und Käufer nutzten die Gelegenheit zum Kaufen und zum Verkaufen. Zwei Mal jährlich, im Frühjahr und im Herbst, veranstaltet die familienfreundliche Neue Stadt Feldbach einen Kinderflohmarkt in der Eisschützenhalle in Raabau. Auch heuer war die Halle wieder voll belegt und kein Tisch mehr frei. Danke an alle Käufer, Verkäufer und alle helfenden Hände.



Bitte vormerken: der nächste Termin ist am 22. September

Fahrzeugweihe der FF Raabau

Nach mehr als 40-jährigem Einsatz hat das alte Einsatzfahrzeug der FF Raabau ausgedient. Das neue Einsatzfahrzeug wurde mit einem Festakt in der Mehrzweckhalle Raabau vorgestellt und von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann ge-

segnet. „Es handelt sich um ein Lösch- und Katastropheneinsatzfahrzeug mit neuester technischer Ausstattung. Die Anschaffungskosten dafür betragen € 255.000,-“, gab der Wehrkommandant Hannes Halbedl bekannt.



Unter den Ehrengästen waren auch die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und GR Herbert Kober, Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und StR Franz Halbedl anwesend. © Schleich

Termine

Maibeten

In der Kapelle Raabau – täglich um 19.30 Uhr (Ausnahmen im Schaukasten ersichtlich).

Beim Thallerbildstock – Mo bis Fr um 19 Uhr, nur bei Schönwetter!

Gemeindefeiertag

4. Mai, 17.30 Uhr,
Owibet'n zur Klennerkapelle
(bei Schönwetter)
19 Uhr Heilige Messe
PGR-Team Raabau

1. Kaffee-Treff für Seniorinnen

3. Mai, 15 Uhr, in der Servicestelle Raabau
Es gibt Kaffee und Kuchen.



Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

„Hin und Her“ – Wasser kann auch „verkehrt“ fließen

Die temporäre Kunstinstallation „Hin und Her“ vor dem Rathaus Feldbach wurde eröffnet. Bei der Vorstellung der Installation von Günther Pedrotti gab Dr. Edith Risse Einblick in die Gedanken des Künstlers: „Das über das Dach rinnende Wasser wird in den Dachrinnen umgeleitet und danach wieder in die richtige Fließrichtung übergeleitet. Es entsteht eine Wasserschleife mit der Rückführung des Wassers zum Ausgangs-

punkt.“ Günther Pedrotti versucht, auf die Wasserverschwendung und auf eine eventuelle Kontrolle von Wasser aufmerksam zu machen. „Wir müssen mehr mit unserem kostbaren Trinkwasser haushalten“, so der Künstler. Die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs setzten unter der Leitung von Anton Hutter das Projekt vor Ort um. Kulturreferent Dr. Michael Mehsner erläuterte in seiner Eröffnungsrede, das 3.700 Gebäude an das öffentliche

Kanalnetz angeschlossen sind. Das gesamte Netz hat eine Länge von 350 Kilometer. Für das störungsfreie Funktionieren dieser Anlagen, was heutzutage als selbstverständlich angenommen wird, leisten die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs, des Städtischen Wasserwerks und der Abteilung Bau- und Liegenschaftsverwaltung keinen geringen Aufwand. StR Christian Ortauf eröffnete die Ausstellung, die noch bis zum 5. Mai zu sehen ist.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Manfred Promitzer, GR DI(FH) Markus Billek, StR Andreas Rinder, Ing. Werner Lafer, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, StR Christian Ortauf, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, Dr. Edith Risse und der Künstler Günther Pedrotti vor der Installation „Hin und Her“ – ein Kunstprojekt, das auf reale Gegebenheiten aufmerksam macht.

Fünf Jahre Vulkanland-Dichtergilde

Die Vulkanland-Dichtergilde feierte am 14. April im Zentrum ihr 5-jähriges Bestehen. Gildengründerin Christina Monschein hat mit ihrem Engagement und vielen Veranstaltungen die Vulkanland-Dichtergilde zu einem wichtigen Kulturträger der Südoststeiermark gemacht. Aus ihren eigenen Werken lasen: Erika Pauritsch, Christine Kaufmann, Eva Maria Kratzer, Tobias Kleindl, Evelyne Dolezal, Gerhard Thier, Veronika Teubl-Lafer, Ursula Markovic, Hilde Siegl, Martina Kleindl-Grießbacher, Johann Praßl, Erni Schaden, Alois Neumeister, Werner Junkel, Emil Reichmann, Helmuth Kotzbek und Christa Monschein; durch das Programm führte Ernst Kratochwill. Für musikalische Beiträge sorgten: Jörg Wolf, Christa Fartek, Vulkanlandchor Pertlstein und

die Jungsteierer Bläsergruppe. Christina Monschein konnte unter den zahlreichen Gästen auch Bgm. Ing. Josef

Ober, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Fin.Ref. Manfred Promitzer und StR Christian Ortauf begrüßen.



Christina Monschein wurde für ihre außergewöhnlichen Verdienste geehrt. ©Schleich

Stadtchor Feldbach hat neue Obfrau

Nach sechsjähriger Tätigkeit als Obfrau des Stadtchores Feldbach legte Margarethe Handl ihre Funktion zurück. Zur neuen Obfrau wurde Emmi Posch, die seit 26 Jahren Chormitglied ist, gewählt. „Das Programm für das Jahr steht fest. Es werden einige interessante Konzerte veranstaltet. Der Chor wird auch mit einigen musikalischen Neuerungen überraschen“, erklärte die neugewählte Obfrau. Bei der Neuwahl des Obmannes wurde Herbert Saurug in dieser Funktion bestätigt. „Ich war jetzt drei Jahre als Obmann aktiv und werde diese arbeitsintensive Funktion noch ein Jahr ausüben. Während dieser Zeit muss ein Nachfolger gefunden werden“, gab Herbert Saurug bekannt. An der Neuwahl nahm Bgm. Ing. Josef Ober teil, der für seine Bemühungen um den Chor mit einer Keramikmichel, die als Unikat von der Künstlerin Mag. Roswitha Dautermann angefertigt worden ist, geehrt.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Margarethe Handl und wünschte der neuen Obfrau Emmi Posch mit Obmann Herbert Saurug alles Gute. ©Schleich

Kultur-Highlights im Mai

Dienstag, 15. Mai

DIE BETTLEROPER nach John Gay und Christoph Pepusch
Eine Steinbauer&Dobrowsky Theaterproduktion
Bühne im Foyer, Feldbach, 19.30 Uhr



Schwere Jungs & leichte Mädchen, charmante Gauner & durchtriebene Luder, rabiate Väter & romantische Töchter, Verbrechersyndikate, die Ware Liebe & der Gin ... Das Theaterduo arbeitet sich durch die politische Satire im Schafspelz der Räuberpistole. Das verspricht barock-komödiantische Wollust auf beiden Seiten der Rampe. Reinhard Ziegerhofer – profunder Barock-Kenner und Aficionado – legt mit seinen Bässen die Tonleiter in der Londoner Unterwelt an und lässt keinen Zweifel, dass sie eine Himmelsmacht ist, die Musik! „Oper für Bettler lässt die oben bettelarm aussehen. Ein Trio spielt Oper. Und wie! Reinhard Ziegerhofer ersetzt bei der Musik virtuos ein kleines Orchester. Furios und unglaublich im Rollentausch: Dorothee Steinbauer und Wolfgang Dobrowsky. Mit Bindeglied Gin und angelegt als Probelauf ... bewältigt das Zwergenteam meisterhaft satirisch eine Riesenaufgabe – Chapeau!“ (Eli Spitz, Kleine Zeitung)

Steinbauer&Dobrowsky: Konzept, Textfassung, Regie und Spiel
 Reinhard Ziegerhofer: Bass, E-Bass und mehr (musikalisches Konzept, Adaption bzw. Komposition und Einstudierung)

Karten: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach / Preis: € 5,-

Freitag, 18. Mai

CD-PRÄSENTATION und KONZERT
CRADLE TRIO
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr



Die drei jungen Musiker Florian Trummer (Gitarre, Gesang), Egon Marbler (Bass) und Claus Konrad (Schlagzeug) sind seit Juli 2016 als „Cradle Trio“ unterwegs. Zahlreiche Auftritte, u.a. beim „Jazzliebe Festival“ oder bei den „Feldbacher Sommerspielen“, haben sie hinter sich. Jetzt präsentiert das Trio sein erstes Album unter dem Namen „Blue Mood“. Auf dem Album befinden sich auch fünf Eigenkompositionen. Das Cradle Trio sieht es als Aufgabe, den Blues, der ja leider etwas in Vergessenheit geraten ist, wieder aufleben zu lassen. „Für uns ist der Blues eine der wenigen Musikrichtungen, die man noch als ehrliche Musik bezeichnen kann“,

so die Musiker. Aufgenommen wurde die CD im Mill Village Studio von Hans-Peter Kirbisser in Mühldorf. Für den Feinschliff, Mixing und Mastering sorgte das EAV-Urgestein Kurt Keinrath, das Albumcover hat Wolfgang Trummer fotografiert. Bei der CD-Präsentation werden die drei von Martin Maitz am Piano und an der Orgel unterstützt.

Freiwillige Spende!

Freitag, 25. Mai

BALLDINI'S NIGHT – Das Schärfste aus 4 Programmen
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Endlich ist es soweit: Barbara Balldini, Österreichs lustigste und außergewöhnlichste Sexexpertin, präsentiert die Highlights aus ihren 4 Kabarettprogrammen. Für all jene, die Balldini noch nie gesehen haben, sie immer schon sehen wollten, viel von ihr gehört haben, sie schon kennen und nicht genug von ihr bekommen können, ist dieser Abend einzigartig. An diesem präsentiert Balldini das Beste und Spannendste, das sie schon immer über die angeblich „schönste Sache der Welt“ wissen wollten. Sie spricht nicht nur Legionen von Frauen aus der Seele, selbst hartgesottene Männer liegen ihr zu Füßen.

Karten: ÖT / Preis: € 31,50



Samstag, 2. Juni

**BLUES, FOLK –
SUMMANOCHT 2018**
Stranger in the family – Dannielle
DeAndrea – Gaby Moreno
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



Stranger in the family – 4 Brüder und ein „Fremder“ ... und doch wie aus einem Guss. Die 70er, 80er und 90er Jahre waren die Hochblüte des Rock, und genau diese goldene Epoche spiegelt sich heute im musikalischen Output von Stranger in the Family wider. Rockgrößen wie Pink Floyd, die Stones, The Who etc. gaben damals den Ton an. Die Band hat sich von allem sozusagen die Quintessenz herausgefiltert, allerdings stilistisch nie so richtig festnageln lassen. Recht so, schließlich wollen die Fans ja auch keinen Einheitsbrei serviert bekommen.

Gaby Moreno – die weltbekannte Grammy-Gewinnerin mit ihrer unfassbaren Stimme! Wer diese Künstlerin einmal live erlebt hat, weiß, warum sie schon so viele Preise und Auszeichnungen abgesahnt hat. Eine Ausnahmesängerin durch und durch, charismatisch und mit Weltklasse-Songs.

Dannielle DeAndrea's geschmeidige und dennoch kraftvolle Stimme könnte „Aufstände zum Erliegen bringen und selbst Tyrannen beschwichtigen ...“, so die australische Zeitung Drum Media.

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999 / Preis: € 25,-

Veranstaltungen

Dienstag, 1. Mai
WANDERTAG des Sparvereins Oberweißenbach
Mittwoch, 2. Mai
KRÄMERMARKT „Peregrin“ Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr
Donnerstag, 3. Mai
1. KAFFEE-TREFF für Seniorinnen Servicestelle, Raabau, 15 Uhr
Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai
2. Steirische Bildungsgespräche „SPRACHE.MACHT.CHANCEN.“
3. Mai VORTRAG „Das Mädchen mit den goldenen Zöpfen“ – Referent: Gerald Koller Ein Erzählabend zu Wandel und Veränderung Eintritt frei! Zentrum, Feldbach, 19 Uhr
4. Mai VORTRAG UND WORKSHOP „Sprach(en)entwicklung von Anfang an begleiten“ Referentin: Maren Reiman Zentrum, Feldbach, 9-15.30 Uhr
VORTRAG „Die Grundschule Kleine-Kielstraße stellt sich vor“ Referentin: Maren Reiman Zentrum, Feldbach, 16-17.30 Uhr
VORTRAG „Wann Worte wie wirken“ Referent: Arnold Mettnitzer, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 4. Mai
VORTRAG „WIE SCHÖN – Lebensqualität im Alter“ für Senioren Referent: Arnold Mettnitzer KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 15 Uhr
GÖTTLICHES SPEKTAKEL Modeschau, 17 Uhr Einkaufserlebnis bis 21 Uhr Modestraße, Bürgergasse & Ungarstraße
GEMEINDEFEIERTAG Raabau Owibet'n zur Klennerkapelle, 17.30 Uhr Heilige Messe, 19 Uhr
Freitag, 4. Mai und Samstag, 5. Mai
SPERRMÜLLSAMMLUNG MIT FLOHMARKT Der Erlös kommt dem Projekt „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ zugute. Freitag: 8-17 Uhr Samstag: 8-12 Uhr Sportplatz, Kapfenstein
Freitag, 4. Mai bis Sonntag, 6. Mai
1. GROßGEMEINDE FELDBACH GENERATIONEN-DOPPELTURNIER des TC Unterweißenbach A- und B-Bewerb Anmeldungen unter Tel.: 0660/2564472 Tennisplatz, Unterweißenbach
Samstag, 5. Mai
FELDBACHER BAUERNMARKT Rathaus Hof, Feldbach, 7.30-11.30 Uhr
VULCANO OPEN TOUR Hauptplatz, Feldbach, 16.30 Uhr

Sonntag, 6. Mai
GROßTAUSCHTAG der Philatelisten MZH, Mühldorf, 8-13 Uhr
ERSTKOMMUNION GOSENDORF Dorfplatz, Gossendorf, 9.45 Uhr
ERSTKOMMUNION der VS I Feldbach und der Vulkanschule Stadtpfarrkirche, Feldbach, 10 Uhr
FRÜHLINGSFEST DER SENIOREN Mehrzweckhalle, Auersbach, 14 Uhr
TANZKURS FÜR ANFÄNGER Kummer-Meine Tanzschule Gasthaus Schwarz, Paurach, 19-20.30 Uhr
FRANK HOFFMANN & mg3 und Martin Gasselsberger Trio „Liebe und so weiter ... Variationen über die Himmelsmacht“ Karten: e-Lugitsch, Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999 / Preis: € 22,- Zentrum, Feldbach, 17 Uhr
Montag, 7. Mai
GESUNDHEITSVORTRAG „Darmgesundheit – Die Gesundheit beginnt im Darm“ Referent: Franz Friess Eintritt frei! Zentrum, Feldbach, 19 Uhr
Dienstag, 8. Mai
WORKSHOP „Babys erstes Löffelchen – Ernährung im ersten Lebensjahr“ Eltern-Kind-Zentrum, Grazer Str. 2, Feldbach, 8.30-11.30 Uhr

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

Bürgerbeteiligung –
Bürgerinformationsaustausch
Für Menschen die gerne über den
Tellerrand hinausdenken wollen
(können).

**Pfeiler's Bürgerstüberl,
Feldbach, 19-21 Uhr**

Mittwoch, 9. Mai

SENIOREN-BEZIRKSWANDERTAG

Kulturhaus, Gossendorf, 9 Uhr

MUTTERTAGSFEIER

des Seniorenbundes Feldbach
**Gasthaus Kleinmeier,
Unterweißenbach, 11 Uhr**

CALDERA FEIERN

Caldera-Verkostung
Kulturzentrum
Zentrum, Feldbach, 18 Uhr

ABGESAGT!

Donnerstag, 10. Mai

THEATERBRUNCH

Vulcono Ursprung, Auersbach

Freitag, 11. Mai

MUTTERTAGS-KUCHENAKTION

der Kinderfreunde Feldbach für alle
interessierten Kinder
**Konditorei Fitz, Feldbach,
16 Uhr**

Samstag, 12. Mai

FELDBACHER BAUERNMARKT

Rathaus, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

MUTTERTAG & DAMENTAG 2018

Jörg Wolf singt das Lied der Lie-
der: „Wenn du noch eine Mutter
hast ...“

Auftritte: 9.30, 11, 14 und
15.30 Uhr

**café jörg wolf, ThalerCenter,
Feldbach**

RSU-LEITERSDORF

gegen ECV SP Pongratz,
Staatsligaspiel

**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
17 Uhr**

Montag, 14. Mai

BLUTSPENDEDIENST

des Steirischen Roten Kreuzes
**BH Südoststeiermark, Feldbach,
11-13.30 Uhr**

MONTAGSAKADEMIE

„Hunger in Zeiten des Über-
flusses – Interventionen für
eine andere Landwirtschaft und
Ernährung“

Referent: Univ.-Prof. DI Dr.
Bernhard Freyer, Institut für Öko-
logischen Landbau, Universität für
Bodenkultur Wien
**Aula, Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 15. Mai

TREFFEN DER SELBSTHILFE- GRUPPE FÜR PARKINSON

jeden 3. Dienstag im Monat
Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr

BÜHNE IM FOYER

„Die Bettleroper“ nach John Gay
und Christoph Pepusch
Karten: Kulturbüro, Feldbach
Preis: € 5,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 17. Mai

BILDUNGSVORTRAG

„Pubertät. Loslassen und Halt
geben“
Referent: Dr. Jan-Uwe Rogge
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 18. Mai

CD-PRÄSENTATION „Blue Mood“
von Cradle Trio
Eintritt: freiwillige Spende!
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

**Freitag, 18. Mai bis
Sonntag, 20. Mai**

BIKERTREFFEN

„Erfülle einen Traum 2.0“
mit Bikerfrühstück, Livemusik und
Charity-Ausfahrt
Samstag, 13 Uhr:
große Charity-Ausfahrt,
ab 20 Uhr Austropopp mit 2 KW
Sonntag 11 Uhr:
Motorradweihe, Hauptplatz,
Feldbach
**Gniebing 286, Feldbach,
ab 17 Uhr**

Samstag, 19. Mai

FIRMUNG

Stadtpfarrkirche, Feldbach

FELDBACHER BAUERNMARKT

Rathaus, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

RSU-LEITERSDORF gegen ESV

Eisblume Prüfung, Staatsligaspiel
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
17 Uhr**

Montag, 21. Mai

PFINGSTMONTAGS-WANDERUNG

Dorfstüberl, Oberweißenbach,
Start: zwischen 13 und 14 Uhr

Mittwoch, 23. Mai

„Die Geschichte der Zukunft“

Referent: Erik Händeler
WORKSHOP: Zentrum, 15-18 Uhr
**VORTRAG: Kirchenplatz, Feld-
bach, 19 Uhr**
(bei Schlechtwetter im Zentrum,
Feldbach)

Donnerstag, 24. Mai

WORKSHOP

„Babys erstes Löffelchen –
Ernährung im ersten Lebensjahr“
LKH, Feldbach, 15-18 Uhr

HO'OPONOPONO –

Vergebungsritual aus dem Huna-Gedankengut
Eintritt: € 10,-
Kosmos, Altstadtgasse, 19.30 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

„Bibelbilder in der Ost- und Südoststeiermark“ & „Volksfrömmigkeit“

Ausstellungsdauer:
24. Mai bis 9. September
Diözesanbühne, Stadtpfarrkirche, Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 20 Uhr

Freitag, 25. Mai

LITERATURTREFF

mit Mag. Werner Kölldorfer
Thema: Peter Rosegger
Bibliothek der Stadt Feldbach, 18 Uhr

INFORMATIONSVORTAG UND FILM

„Zeichen der neuen Zeit – Perspektiven, die Hoffnung machen“
Eintritt frei!
Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 18.30 Uhr

**BALLDINI'S NIGHT – Das Schärfe-
ste aus 4 Programmen**

Karten: ÖT / Preis: € 31,50
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

**Freitag, 25. Mai bis
Sonntag, 27. Mai**

BEZIRKSMUSIKERTREFFEN

der Trachtenmusikkapelle
Gossendorf
KOMM-Zentrum, Leitersdorf

STREETFOODMARKET

Öffnungszeiten:
Freitag, 15-23 Uhr
Samstag, 11-24 Uhr
Sonntag, 11-18 Uhr
Freizeitzentrum, Feldbach

**Samstag, 26. Mai und
Sonntag, 27. Mai**

FIELD DAY MIT FUCHSJAGD

Heurigenschenke
„Zum Sterngucker“, Auersbach

SUSIS GARTEN

„Tag der offenen Tür“
Susis Garten, Auersbach,
10-18 Uhr

Samstag, 26. Mai

FELDBACHER BAUERNMARKT

Rathaushof, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

40. WANDERTAG

des ESV Mühldorf mit anschließendem Grillabend;
Streckenlänge ca. 7 km mit Labestation am Steinberg, Verpflegung bei Start und Ziel und Startkartenverlosung mit wertvollen Preisen
Mehrzweckhalle, Mühldorf, 13 Uhr

PFADFINDER-SANDGRUBENFEST

Kowandersandgrube, Auersbach,
16.16 Uhr

TEXTILE VERFAHREN MALEREI

von Annette Neutzner und Vera Huber-Neutzner
ehem. Klosterkirche, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 27. Mai

WELTSPIELTAG

„Lasst uns draußen spielen“
Eintritt frei!
Freibad, Feldbach, 14-18 Uhr (bei jeder Witterung)

MUSIK VON BACH BIS JAZZ

Karten: Kulturbüro und Raiffeisenbank, Feldbach, Manfred Schiffer, Tel.: 03152/4222
Preis: VVK: € 25,- / AK: € 29,-
Schloss Kornberg, Dörfel, 18 Uhr

Montag, 28. Mai

**SPRECHTAG DER MIETER-
VEREINIGUNG STEIERMARK**

Grazer Str. 2, Feldbach,
14-15 Uhr

MONTAGSAKADEMIE

„Gesunde neue Welt – mit Gentechnik gegen die Krankheiten unserer Zeit?“
Referent: Assoz. Univ.-Prof. Dr. Sabrina Büttner, Institut für Molekulare Biowissenschaften, Universität Graz und Department of Molecular Biosciences, Universität Stockholm
Aula, Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 29. Mai

INFOABEND „Aurachirurgie“

Erfahren Sie mehr über die Aurachirurgie, eine Methode der neuen Energie- und Informationsmedizin!
Anmeldung: Tel.: 06641120524 oder mtw@heilsamepraxis.at
Eintritt frei!
Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 19-21 Uhr

KLANGKONZERT

mit Margit Schuller
ehem. Klosterkirche, Feldbach,
19 Uhr

Donnerstag, 31. Mai

**FRONLEICHNAMSPROZESSION
UND FRÜHSCHOPPEN**

der Jungsteirerkapelle Feldbach
Feldbach, 8.30 Uhr

**10. INTERNATIONALER VULKAN-
LAND RADMARATHON**

Freizeitzentrum, Feldbach

Samstag, 2. Juni

FELDBACHER BAUERNMARKT

Rathaushof, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

RSU-LEITERSDORF

gegen SU Guschlbauer St. Willibald, Staatsligaspiel
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
17 Uhr

DER GRÖßTE SCHATZ

Sommermusical von
Musik im Vulkan
MZH, Wetzelsdorf, 17 Uhr



BLUES, FOLK –

SUMMANOCHT 2018

Stranger in the family –
Dannielle DeAndrea –
Gaby Moreno
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Frank Hoffmann & mg3 (Martin Gasselsberger-Trio)

„Liebe und so weiter...
Variationen über die Himmelsmacht“



06.05. zentrum
17.00 Uhr FELDBACH

Bio-Fest Feldbach

Rathaushof

Freitag, 22. Juni 2018, ab 14 Uhr

Wir schauen aufs Ganze
Die Biobäuerinnen & Biobauern



NEUE STADT
FELDBACH

Tageshöhepunkte:

- Große Auswahl an Bio-Produkte
- Verkostungen
- Informationsstand zur biologischen Landwirtschaft
- Livemusik
- Kinderprogramm mit Stofftaschengestaltung
- 17 Uhr Modenschau von „Stoffwechsel“



Saubere gebrauchte Stofftaschen können bei allen Servicestellen der Gemeinde, beim AWW und bei der Familie Biohof Grain am Bauernmarkt in Feldbach abgegeben werden. Ebenso werden noch freiwillige „Models“ für die Modenschau gesucht – diese mögen sich bitte bei Stoffwechsel, Stefan Preininger, 0650-2237570 melden.



www.ernte-steiermark.at

Vulcano Open Tour

Samstag, 5. Mai 2018, Beginn: 9.30 Uhr, Bad Radkersburg
16.30 Uhr, Hauptplatz, Feldbach

Nenngeld:

€ 60,- für ein Cabrio und 2 Personen inkl. Mittagsbuffet, Spanferkel und ARBÖ Trainingsparcour.

PROGRAMM	
Samstag, 05. Mai 2018	
09 ³⁰ - 10 ³⁰ Uhr:	Treffpunkt am Hauptplatz Bad Radkersburg (inkl. Begrüßungsgetränk und Tour-Briefing)
10 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr:	Vulcano-Open-Tour: (83 km) Bad Radkersburg - Kösch - Tieschen - Rosenberg - St. Anna a. Argen - Kapfenstein - Fähring - Regenburg - Gleisdorf
12 ³⁰ - 14 ³⁰ Uhr:	Mittagsbuffet (ARBÖ Gleisdorf)
14 ³⁰ - 16 ³⁰ Uhr:	Trainingsparcour am ARBÖ-Gelände
16 ³⁰ - 18 ³⁰ Uhr:	Panoramatour: (82 km) Gleisdorf - Kronberg a. d. Pösch - Pölkau - Gras - Straden - Ratschendorf
ab 18 ³⁰ Uhr:	Spanferkelgrillen und OPEN-END-PARTY beim Gasthaus Hofenwirt in Ratschendorf

ÖBB informiert

Von 8. Mai, 20 Uhr, bis 9. Mai, 5 Uhr, werden Erhaltungsmaßnahmen an den Gleisanlagen der Bahnstrecke zwischen Graz Don Bosco und Feldbach durchgeführt. Im Zuge der Arbeiten kommt es nachts zu Lärm- und Staubbelastungen. Die ÖBB tut alles, um die Auswirkungen auf Anrainer so gering wie möglich zu halten. Infos zu den Arbeiten unter Tel.: 0316/93000-1875 (Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-12 Uhr).

Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Fest der Blasmusik

25./26./27. Mai KOMM-Zentrum Leitersdorf

1. Bezirksmusikertreffen

Fr 18:30 Einmarsch der Gastkapellen
21:00 Tanzmusik mit den Jungen Paldauern

Sa 17:30 Einmarsch der Gastkapellen
19:00 Festakt mit Monsterkonzert
21:00 Tanzmusik mit den Jungen Paldauern

So 10:15 Heilige Messe
11:00 Frührschoppen mit dem Musikverein Breitenfeld

Vorverkauf: 3€
Abendkassa: 5€
Sonntag: freier Eintritt

Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf freut sich auf Ihr Kommen

Musik von Bach bis Jazz

Sonntag, 27. Mai 2018, Schloss Kornberg, 18 Uhr

Kulturbüro und Raiffeisenbank, Feldbach, oder bei Manfred Schiffer, Tel.: 03152/4222
Preis: VVK € 5,- / AK € 8,-



Im Rahmen der Veranstaltungen „Pfungst Klang 2018“ wird im Schloss Kornberg das Konzert „Musik von Bach bis Jazz“ von Oto Vrhovnik und seinen Saxophonisten mit anschließender Weinverkostung veranstaltet.

Die 7 Caldera-Bauern laden ein!

ABGESAGT!

CALDERA FEIERN.

Mi., 9. Mai, ab 18 Uhr



FRANZ FRIESS

Übergewicht, Depressionen und Allergien hängen mit einem gestörten Gleichgewicht der Darmflora zusammen.

„Gesundheit beginnt im Darm!“ Was an dieser Weisheit wahr ist, welche Krankheiten vom Darm ausgehen können und was jeder selbst tun kann, um seine Darmflora in Balance zu halten, erfahren Sie in diesem Vortrag.



www.feldbach.gv.at

NEUE STADT
FELDBACH
DIE GESUNDHEITSTADT

Darmgesundheit

**„Die Gesundheit
beginnt im Darm“**

**Gesundheitsvortrag
Franz Friess**

**Montag,
7. Mai 2018, 19 Uhr
ZENTRUM Feldbach**

Eintritt frei - freiwillige Spende

Infos:

Kulturbüro, Kirchenplatz 2, Tel. 03152/2202-310 bzw. -311

Ausstellung Annette Neutzner

26. Mai 2018, 19 Uhr,
Klosterkirche, Feldbach

Annette Neutzner und Vera Huber-Neutzner eröffnen ihre Ausstellung „**Textile Verfahren Malerei**“ am Samstag, 26. Mai, 19 Uhr, in der Klosterkirche, Feldbach.

Die Ausstellung ist von 27. bis 29. Mai von 15-18 Uhr geöffnet, wo die Künstlerinnen anwesend sind.

Dienstag, 29. Mai, 19 Uhr,
Klangkonzert mit Margit Schuller

Anmeldung: 0664/9118432

Preis: € 18,-



Bauplattform

Haus gebaut, renoviert, saniert oder nur ein bisschen umgebaut – immer bleibt etwas übrig! Zum Wegwerfen zu schade, kommt es dann in den Keller, in die Garage, oder auf den Dachboden. Die Online-Plattform www.bautastisch.at bietet Privatpersonen die Möglichkeit, kostenlos zu inserieren, um alles an übrig gebliebenen Baumaterialien, Werkzeugen, Baumaschinen oder ähnlichem zu verkaufen, zu vermieten oder zu verschenken. Damit kann man nachhaltig zu einer besseren Umwelt durch Upcycling und Wiederverwertung beitragen!

Info: kontakt@bautastisch.at



FELDBACH

DIE SPORTSTADT

Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

Wandertag des ESV Mühldorf

Am 26. Mai findet der 40. Wandertag des ESV Mühldorf statt. Anlässlich des Jubiläums führt die Wanderstrecke über den Steinberg, wo eine Labestation errichtet wird. Start und Ziel ist bei der Mehrzweckhalle in Mühldorf. Der Start ist ab 13 Uhr möglich, die Streckenlänge ist mit ca. 7 km auch für nicht geübte Wanderer leicht zu schaffen. Auf eine

Radwanderstrecke wird dieses Jahr verzichtet. Für alle Wanderer findet eine Startkartenverlosung mit wertvollen Preisen statt – Hauptpreis ist ein Fahrrad im Wert von € 800,-. Es gibt auch noch einen Glückshafen, bei dem jedes Los gewinnt. Nach Abschluss der Wanderung findet ein Grillabend, zu der auch alle Nichtwanderer eingeladen sind, statt.

40. Fußwandertag
zum Steinberg mit anschließendem Grillabend!

ESV
FUßWANDERER
MÜHLDORF
www.esv-muehldorf.at

Sa. 26. Mai 2018
Start und Ziel: Mehrzweckhalle Mühldorf

Startzeit: ab 13.00 Uhr
Startgebühr: € 2,-

Beginn 13.00 Uhr

Fußwanderstrecke ca. 7 km
Verpflegung bei Start/Ziel und am Steinberg
Auch alle Nichtwanderer sind herzlich zur Halle eingeladen!

10. Internationaler Vulkanland-Radmarathon

Am 31. Mai findet zum zehnten Mal der Vulkanland-Radmarathon mit Start und Ziel in Feldbach statt. Organisator Walter Wurzinger erhofft sich durch die terminliche Verlegung um einen Monat noch mehr Starter aus ganz Österreich und den benachbarten EU-Ländern.

Es werden heuer drei neue Strecken gefahren. Die Strecke A mit 115 km führt bis nach Bad Radkersburg und ist für Ausdauernde, die Strecke B mit 55 km (zählt wieder zum österreichweiten Consul-Cup, wenn man sich registriert hat) ist zwar „knackig“, aber auf Grund der Kürze der Strecke, ist sie für jeden Teilnehmer zu schaffen.

Die Strecke C ist mit 11 km (ohne Zeitnehmung) ein Angebot an Familien. Die Streckenführung führt fast zur Hälfte auf Radwegen und Nebenstraßen und durch das Stadtgebiet.

Für die Strecke C kann man sich eine Stunde vor dem Start um 10.45 Uhr anmelden. Jeder Teilnehmer nimmt an einer Warenpreisverlosung teil. Infos: www.tusfeldbach-rad.at



JHV des ESV Union Oberweißenbach

Der ESV Union Oberweißenbach lud Anfang April zur Jahreshauptversammlung ein. Die Oberweißenbacher Eisschützen feiern heuer ihr 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wurden alle Mitglieder neu eingekleidet und zum Gruppenfoto geladen. Danach gab es beim Dorfwirt Menüexpress etwas Gutes zu essen. Gestärkt wurde Karl Brandl zum Obmann und ein neuer Vorstand gewählt, Stellvertreter sind Dr. Karin Göls und Bernhard Lafer.

Dem scheidenden Obmann Karl Marberl (2.R., 6.v.l.) wurde großer Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.



TUS Feldbach – Sektion Judo

Am 14. April fand in Ptuj (Slowenien) ein großes internationales Turnier statt, bei dem auch die Judokas des TUS Feldbach vertreten waren. Bianca Groß-Gombotz und Natalie Zölzer waren an diesem Tag nicht zu schlagen und holten sich die Goldmedaille. Sandra Koller hatte drei harte Kämpfe und schlug sich gut. Als Belohnung gab es für sie die Silbermedaille. Nach einer fragwürdigen Kampfrichterentscheidung verlor Anna Schwab

leider einen Kampf und holte sich somit die Silbermedaille. Den tollen 3. Platz erkämpfte sich Marcel Fuchs. Nicht so gut verlief es diesmal für Rahim Bakuew. Er konnte einen Kampf gewinnen und einen verlor er ganz knapp. Im dritten Kampf lag er bereits in Führung und verletzte sich in den letzten 20 Sekunden leider am Rücken, sodass er aufgeben musste und seinen letzten Kampf nicht bestreiten konnte.



Die Feldbacher Judotalente waren wieder sehr erfolgreich.

RSU Leitersdorf Staatsliga-Heimspiele



**Samstag, 12. Mai 2018,
17 Uhr**

ESV SP Pongratz Kowald Voitsberg (ST)

**Samstag, 19. Mai 2018,
17 Uhr**

ESV Eisblume Prüfung (ST)

**Samstag, 2. Juni 2018,
17 Uhr**

SU Guschlbauer
St. Willibald (OÖ)

Blockpreis:

für 3 Heimspiele und 1 Getränk
nach Wahl € 6,-

Tageseintritt:

€ 2,- (Kinder bis 14 Jahre frei!)

2 vs 2 Hobbybewerb
www.vulkanland-beachtour.at

VULKANLAND BEACH TOUR
Anmeldungen bitte online: www.vulkanland-beachtour.at

FELDBACH	TIESCHEN	ST STEFAN/R.	GNAS	METTERSDORF
09. 06.	23. 06.	07. 07.	04. 08.	15. 08.
- Herrenbewerb - Damenbewerb	Offener Hobbybewerb <small>(Vereinsspieler mit mehr als 30 VV-Ranglistenpunkte bitte als Mixed-Team antreten)</small>	Offener Hobbybewerb <small>(Vereinsspieler mit mehr als 50 VV-Ranglistenpunkte bitte als Mixed-Team antreten)</small>	MIXED-Turnier	MIXED-Turnier "Charity"
Info: Doris, 0664 / 279225	Info: Sandra, 0664 / 226 78 76 Hiltscha, 0664 / 133 23 89	Info: Marie, 0664 / 51 77 101	Info: Christina, 0664 / 43 81 723	Info: Manuel, 0664 / 844 09 12 Elisa, 0664 / 438 31 63

FINALTURNIER: 18. August 2018 - Tieschen
(heuer mit Flutlichtfinale & anschließender Party)
Die bestplatzierten & punktebesten Beachvolleyballer/innen (aktuelle Ranglisten auf www.vulkanland-beachtour ersichtlich) spielen den Gesamtsieger der Tour aus.

Raiffeisen Meine Bank **GRAWE** **HOLLER VULKAN**



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Fabio Hammer, Elif Çetin, Evin Affe Sözeri, Esmâ Bozkurt, Pascal Alessio Banceanu, Finn Kleinlercher, Ella Ringler, Lorenz Genser, Ahsen Duru Kahraman, Luisa Ernestine Lugitsch, Leo Reichert, Johanna Edelsbrunner

Eheschließungen:

Alfred Josef Vas und Chanida Vas

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Anna Grein, 90 Jahre; Johann Groß, 73 Jahre; Johann Heuberger, 93 Jahre; Josef Holler, 67 Jahre; Anna Kampel, 94 Jahre; Aloisia Macher, 86 Jahre; Franz Mauser, 90 Jahre; Engelbert Pfister, 92 Jahre; Maria Schuster, 89 Jahre

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprengel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 237 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

05./06.05.	Dr. Kowatsch
10.05.	Dr. Spitzer
12./13.05.	Dr. Hafner
19./20.05.	Dr. Beyer
20.05. <i>ab 19 Uhr</i>	Dr. Wagenhofer
21.05.	Dr. Wagenhofer
26./27.05.	Dr. Fakur
30.05. <i>ab 19 Uhr</i>	Dr. Kowatsch
31.05.	Dr. Kowatsch
02./03.06.	Dr. Fink

Dienstsprengel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

05./06.05.	Dr. Schöner
09.05. <i>ab 19 Uhr</i>	Dr. Matschiner
10.05.	Dr. Matschiner
12./13.05.	Dr. Krisper
19.05.	Dr. Stradner
20.05.	Dr. Niederl
21.05.	Dr. Matschiner
26./27.05.	Dr. Rauch
30./31.05.	Dr. Krisper
02./03.06.	Dr. Schöner

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

27.04.-04.05. Leonhard
04.05.-11.05. Mariahilf
11.05.-18.05. Leonhard

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke
Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

18.05.-25.05. Mariahilf
25.05.-01.06. Leonhard
01.06.-08.06. Mariahilf



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

01.05. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

05./06.05. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

10.05. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

12./13.05. Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

19./20.05. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

21.05. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

26./27.05. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

31.05. Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

02./03.06. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. Mai 2018

Göttliches Spektakel

Fr., 4. Mai

- göttliches Gewinnspiel
Gutscheine im Gesamtwert von Euro 1.200,- zu gewinnen!
- Magische Modenschau
um 17 Uhr auf der Straße,
mit Comedy-Zauberer
Peter DeVille
- Göttliches Einkaufs-
erlebnis bis 21 Uhr



© Miriam Primik Meisterfotografie

DIE LÄNGSTE
**MODE
STRASSE**
IM SÜDOSTEN ÖSTERREICHS

Die Bürgergasse & Ungarstraße widmen den 1. Freitag im Wonnemonat Mai, eine Woche vor Muttertag, der „Göttin Mai“ – der Frau des Vulkanus.

„Eine Initiative der längsten Modestraße im Südosten Österreichs.“

Beginnen Sie den Freitag in der Modestraße mit einem göttlichen Frühstück in den Gastronomie-Betrieben der Bürgergasse und Ungarstraße.

Es erwarten Sie den ganzen Tag über göttliche Angebote.

Gewinnen Sie mit Ihrem Einkauf 30 x 40 Euro Gutscheine der Modestraßen-Betriebe.

FELDBACH

DIE EINKAUFSSTADT

